Zuhause

Die Wohnungsbau Genossenschaften Schleswig Holstein

Zeitschrift der
Wohnungsunternehmen Dithmarschen eG

April 2018 Nr. 91

Wohnungsunternehmen Dithmarschen eG

Bester Schutz für Ihr Eigentum: Unsere Hausratversicherung

Herwig Schlör e. K.
Zingelstraße 2a, 25704 Meldorf, Tel. 04832/9900
meldorf@provinzial.de, www.provinzial.de/meldorf

Alle Sicherheit für uns im Norden.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

AUCH IN BIOMÜLL GEHÖRT KEIN PLASTIK.

Abfallwirtschaft Dithmarschen
0481 - 85 500 | www.awd-online.de

AWD

Neue Wohnungen für Heide!

Liebe Mitglieder, liebe Mieterinnen und Mieter,

die Nachfrage nach Wohnraum hat in den letzten Jahren auch in Dithmarschen zugenommen. In unserer Kreisstadt Heide bspw. entwickeln sich die Fachhochschule und das Westküstenklinikum rasant, was einhergeht mit steigenden Einwohnerzahlen. Aber auch immer mehr ältere Menschen zieht es vermehrt in das Kreiszentrum. Kleinere Wohnungen, innenstadtnah und berrierearm, die zu der jeweiligen Lebenssituation passen, sind gefragt.

Aus diesem Grund haben wir uns entschieden, unser Wohnungsportfolio in Heide zu erweitern. Wir haben insgesamt 78 im Bau befindliche Wohnungen in unmittelbarer Nähe des Heider Wasserturms, dem Wahrzeichen der Stadt, erworben. Mit speziell auf die Zielgruppe von Singles und kleineren Haushalten zugeschnittenen Wohnungen zwischen 30 und 60 m² bieten wir hier ein gutes und sicheres Wohnen an. Komplettiert wird die komfortable Wohnsituation durch die vorhandene Tiefgarage, die es Ihnen ermöglicht, direkt über den Fahrstuhl zu Ihrer Wohnung zu gelangen. Schon im August werden die ersten Wohnungen bezugsfertig sein.

Dies sind gute Nachrichten für die zukünftigen Bewohner dieser Wohnungen. Möglich wird dies letzten Endes durch Engagement und gute Teamarbeit, die Sie, liebe Mitglieder und Mieter, bei uns finden. Dieses Miteinander zieht sich wie ein roter Faden durch alle Bereiche des WoDi. Ob Neubau, Instandhaltung, Wohnungsverwaltung oder auch beim gemeinschaftlichen Engagement in unseren Nachbarschaftshilfevereinen in Meldorf und Brunsbüttel.

Bemerkenswert finden wir auch die Firmenneugründung in der Wurtleutetweute in Brunsbüttel. Mit Engagement und fachlichem Know-How hat ein junges Startup-Unternehmen hier seine Marktlücke gefunden – wir wünschen eine erfolgreiche Zeit. Liebe Mitlieder, wir würden uns freuen, mit Ihnen gemeinsam im Sommer auf Tour zu gehen. Dieses Jahr führt uns unser beliebter Ausflug nach Glückstadt und nach Uetersen. Erfahren Sie darüber hinaus auf den kommenden Seiten, welche Vorteile für Sie als Mitglied entstehen, wenn gemeinschaftlich engagiert gehandelt wird.

Herzlichst Ihre

Holger Timm

Ole Ott

WoDi

1 Editorial

3 Neuer Wohnraum für Heide:
78 Wohnungen im Herbst bezugsfertig

12 Umfrageergebnis zu Wohnen +
Viele Pluspunkte im Quartier

18 Bürgerbus in Meldorf inkl. Fahrplanübersicht

25 WoDi spendet an Jugendferienwerk

32 Mitarbeiterjubiläum:
Holger Juister ist 25 Jahre bei WoDi

Mitgliederinfo

6 Rückblick – Das Jahr 2017 im Moment

10 Spezialitäten aus dem Tweute-Shop
Neuer Lebensmittelmarkt in Brunsbüttel

21 Besondere Geburtstage/90. + 95. Geburtstage

22 WoDi on Tour:
Jetzt zur Sommerausfahrt anmelden

24 Rezepte-Ecke: Kochideen zum Sammeln

27 Personelles: Justin Sell ist neu im Team

28 Junges WODI: unsere Themenseiten

30 Gemeinsamer Blog „Neue Etage“:
Neuer Anstrich gefällig?

Nachbarschaft

8 Programmangebot
„Gute Nachbarschaft“

9 La Paloma im Mietertreff:
Mundharmonikagruppe bereitet Auftritt vor

16 Fasching im Mietertreff in Meldorf

16 Programmangebot „Unser Treff“

17 Auftritt von Gesangstrio „Landlicht“
im Mietertreff in Meldorf

Gut zu wissen

14 Vorsorge für Ihre Sicherheit:
WoDi investiert in Brandschutz

20 Klassik in Dithmarschen
Meldorfer Dom und SHMF Termine

26 7. Late Night Jobbing in Dithmarschen

33 Vorgestellt:
Langjährige Mieterin aus Brunsbüttel

34 50-jähriges Mieterjubiläum

35 AWD informiert
Sperrmüll – zum Wegwerfen oft zu schade

36 Der WoDi-Notruf

U3 Wichtige Telefonnummern beim WoDi

Impressum

Zeitschrift der Wohnungsunternehmen Dithmarschen eG · Hindenburgstraße 14 a · 25704 Meldorf · Telefon: 04832/995-0 · www.wo-di.de info@wo-di.de · **Redaktionelle Mitarbeit:** Dipl.-Kfm. Holger Timm · Dipl.-Ing. Ole Ott · Dipl.-Verwaltungswirt (FH) Stefan Mohrdieck · **Konzept & Gestaltung:** heinz feddersen verlag + werbeagentur · Heidmühlenweg 171 · 25337 Elmshorn · Telefon: 04121/91612 · Fax: 04121/94772 · info@feddersen-verlag.de · www.feddersen-verlag.de · Mitglied im DPV Deutscher Presse Verband e.V. · **Druck:** Silber Druck oHG, Niestetal · **Erscheinungsweise:** dreimal jährlich · **Nächster Anzeigenannahmeschluss:** 23. Juli 2018

Bildnachweis

Titel fotolia/ChristsArt · S. 2, 23, 33, U3 heinz feddersen verlag + werbeagentur · S. 11 fotolia/kraphix · S. 16 fotolia/pico · S. 17 fotolia/Alexander Limbach · S. 19 Bürgerbus Meldorf · S. 20 Marco Borggreve, Christian Ruvolo, Nikolaj Lund, Ebbert Ebbert Fotografie, Björn Kommerell · S. 21 fotolia/euthymia · S. 22 Plotz Spezialitäten GmbH · S. 24 dreamstime/Yana Revina · S. 9, 27, 33 Svenja Engel · S. 28 fotolia/denis_pc, Warner Brothers Entertainment · S. 29 Universal Music · S. 30 Neue Etage · S. 35 AWD

Neuer Wohnraum für Heide

WoDi erwirbt 78 Wohnungen und 52 Tiefgaragenplätze

Der Bedarf an Wohnraum in Heide ist in den letzten Jahren weiter angestiegen. Nicht nur, dass es sich in unserer Kreisstadt bei einem großen Angebot von Einkaufsmöglichkeiten, Schulen, Kindertagesstätten, Ärzten und nicht zuletzt einem attraktivem Freizeitangebot rundum gut versorgt leben lässt. Auch die Fachhochschule zieht zudem viele junge Studenten in die Kreisstadt.

Bei WoDi ist die Wohnungsnachfrage für Heide besonders groß. Umso mehr freuen wir uns, unseren Mitgliedern künftig ein vergrößertes Wohnungsangebot an diesem Standort anbieten zu können. Denn im April 2018 hat WoDi 78 Wohnungen und Appartements im Zentrum von Heide erworben. Zurzeit befinden sich diese noch im Bau und werden im Herbst 2018 fertiggestellt sein.

„Mit dem Ankauf des Objekts leisten wir einen wesentlichen Beitrag zur Vervollständigung unseres Portfolios am Standort Heide, gerade im Bereich von häufig nachgefragten kleineren Wohnungen", sagt unser Vorstandsvorsitzender Holger Timm.

Die 78 Wohnungen und Appartements sind in drei Gebäuden in der Brahmsstra-

Udo Steinberg
Baugeschäft GmbH
Dohrnstraße 6
25764 Wesselburen
Tel. 0 48 33 / 45 50 - 0
Fax 0 48 33 / 45 50 - 49
E-mail:
UdoSteinbergGmbH@t-online.de
Internet: www.udo-steinberg.info
Ausgezeichnet durch den Baugewerbeverband Schleswig-Holstein
Wir bauen ***Meister***haft

Elektro Sachau
Inh. Bernd Sachau
Südfall 29 · 25704 Meldorf
Telefon 0 48 32 - 60 06 63 · Telefax 0 48 32 - 60 05 97
Mobil 01 72 - 531 64 77

„Gerade die kleineren Wohnungen sind in Heide sehr beliebt", so Vorstandsvorsitzender Holger Timm.

Sie interessieren sich für eine der Wohnungen? Wir helfen Ihnen gern.

ße 12 in Heide, direkt am Wasserturm, untergebracht. Es bestehen zudem 52 Tiefgaragenstellplätze. Die Gebäude verfügen über 1 bis 2 Zimmer-Wohnungen bei einer Größe von rd. 30 m², 50 m² oder 60 m². Alle Wohnungen und Appartements sind mit modernen Bädern und Küchen sowie Balkonen oder Terrassen ausgestattet. Die Beheizung erfolgt durch ein Blockheizkraftwerk (Gas). Der Mietpreis beträgt monatlich ab EUR 8,50 pro m².

„Zum 01.08.2018 rechnen wir mit der Fertigstellung der Wohnungen der ersten beiden Gebäudeteile. Die ersten Mieter können dann bereits einziehen", so Ole Ott, Vorstandsmitglied und Leiter der technischen Abteilung bei WoDi, der die Arbeiten der ausführenden Baufirma Wagner begleitet. Im Herbst wird dann auch das letzte Gebäude errichtet sein und alle Wohnungen stehen Anfang Oktober zur Anmietung bereit", so Ott.

Kontaktdaten

Ansprechpartner aus unserem Vermietungsteam für Heide:

Brigitte Mirke
mirke@wo-di.de
Tel.: 04832 995-19

Kompetenz Palliativpflege

Ambulanter Pflegedienst

Wir sind da, wo Sie zuhause sind!

- Kostenfreie Beratung
- Ganzheitliche Pflege
- 24 Stunden Rufbereitschaft
- Kooperation mit allen Kranken- und Pflegekassen

Standorte: Posadowskystraße 4 · 25541 Brunsbüttel | Zingelstraße 29 · 25704 Meldorf
Schillerstraße 10 · 25709 Marne | **Tel.: 0800 / 92 92 998 (kostenfrei)** | **www.mookwegern-pflege.de**

Mook we gern
Ihr ambulanter Pflegedienst

VMK/xx/17/05

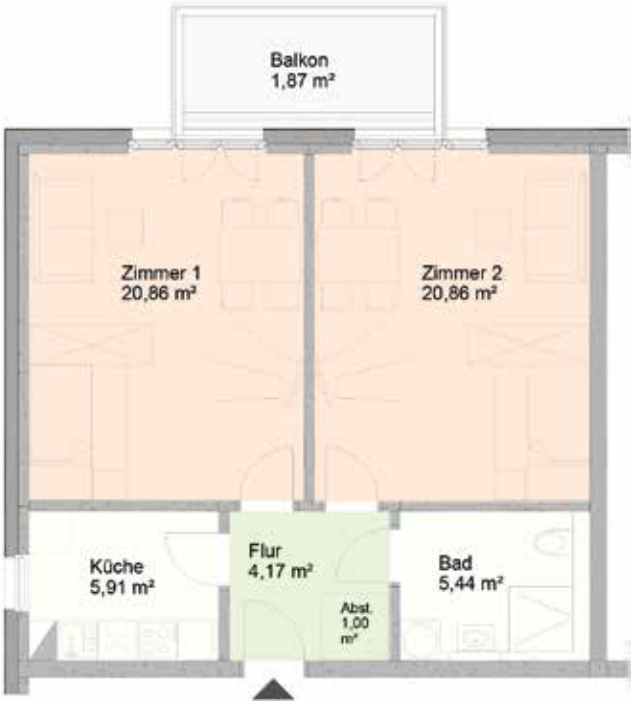
Die Grundrisse im Überblick:

▲ *Grundriss 1-Zimmer-Appartment*
29,88 qm

Fertigstellung Herbst 2018

Jetzt vormerken lassen !!

▲ *Grundriss 2-Zimmer-Wohnung*
mit offener Küche
59,52 qm



▶ *Grundriss 2-Zimmer-Wohnung*
60,11 qm

20

Der Jahresrückblick be

Balkone in Marne, Maaßen-Nagel-Straße

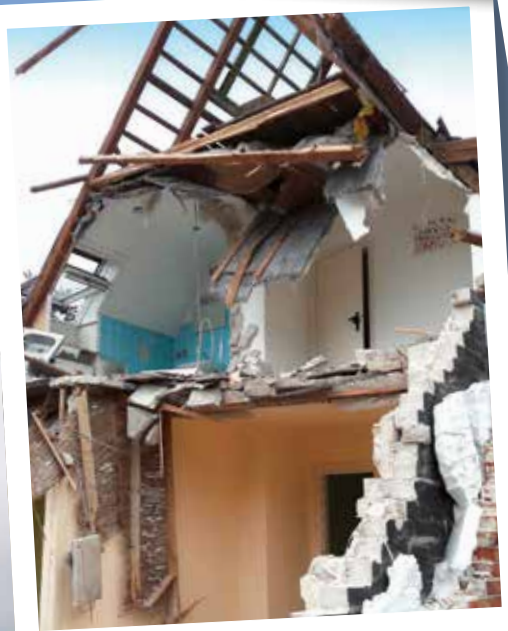
Energetische Sanierung in Marne

Vertreterversammlung

Mitgliederversammlung „Gute Nachbarschaft“

Feuerwehrübung im Meldorfer Bestand

Umfrage



Abriss Klaus-Groth-Str. 16/18, Meldorf

Sommerausflug „Gute Nachbarschaft“

Genossensschaf

17

ei Ihrem WoDi

Brunsbüttel-Messe

Personalwechsel in Meldorf

Seniorennachmittage „Unser Treff“

Wohncafé Posadowskystraße 4 in Brunsbüttel, Quartiersmanagerin Ann-Kristin Grabow

Zuhause

Balkone für Glückstadt, Gorck-Fock-Straße

Nachbarschaftstreff

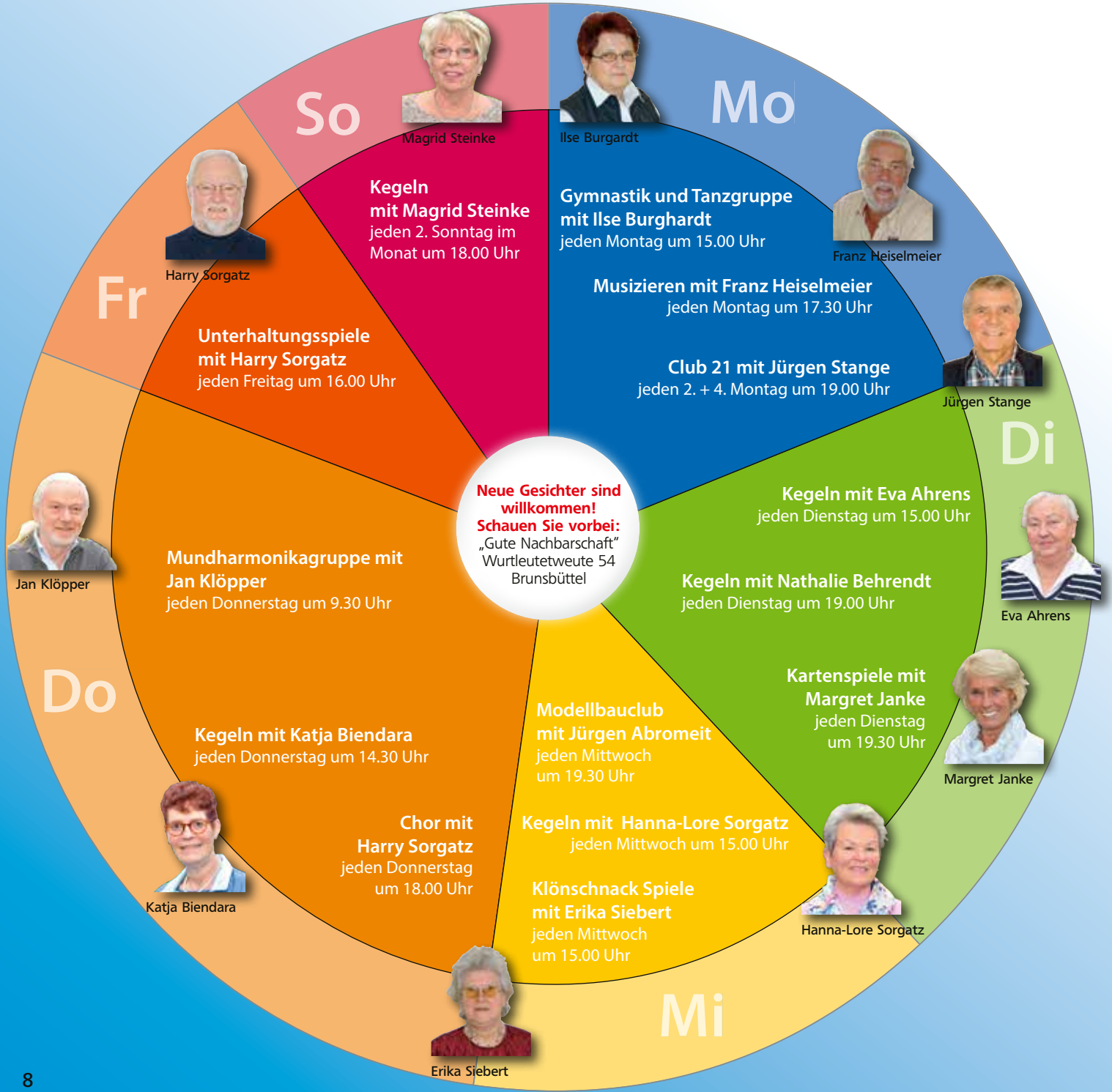
Viel Spaß und tolles Freizeitangebot in Brunsbüttel

Abwechslungsreiche Angebote für Jung und Alt

Ob Kegeln, Gymnastik, Kartenspiele oder Musizieren – das Freizeitprogramm des Nachbarschaftshilfevereins in Brunsbüttel ist vielfältig.

Fast jeden Tag in der Woche finden Sie ein buntes Angebot. Sie mögen Unterhaltungsspiele? Dann kommen Sie doch am Freitag ab 16 Uhr vorbei und schnuppern Sie einfach einmal rein. Oder mögen Sie lieber Gymnastik und Tanz? Dann sollten Sie sich den Montag ab 15 Uhr frei halten. Probieren Sie doch auch einmal eines der Angebote unseres vielseitigen Freizeitprogramms. Sie werden erstaunt sein, wieviel Spaß Sie in einer lockeren Gemeinschaft mit netten Menschen haben können.

Wir freuen uns über Ihre rege Teilnahme. Denn in Geselligkeit und guter Nachbarschaft lebt es sich einfach besser.



La Paloma im Mietertreff

Mundharmonikagruppe bereitet sich auf einen Auftritt vor

Sechzehn Gruppen haben in den Vereinsräumen des Vereins „Gute Nachbarschaft" in Brunsbüttel ein Zuhause gefunden. Eine von ihnen ist die Mundharmonikagruppe. Unter der Leitung von Jan Klöpper arbeiten die acht Musiker jeden Donnerstagmorgen mit Leidenschaft daran, in Kürze ihr Können der Öffentlichkeit vorzustellen.

„Wollen wir nochmal den Seemann machen?", fragt Gruppenleiter Jan Klöpper (59) in die Runde. Die sechs Mundharmonikaspieler und der Gitarrist sind sich sofort einig. Nach einem einstimmigen „Jo" greifen alle Musiker zu ihren Instrumenten und der große Gruppenraum des Vereins „Gute Nachbarschaft" füllt sich mit maritimen Klängen. Während Jan Klöpper am Akkordeon für den richtigen Takt sorgt, singt Gitarrist Bernd Kruse die Melodie des bekannten Fernweh-Evergreens mit. „Seemann, lass das Träumen, denk nicht an zuhaus...." Nach drei Strophen ist Schluss. „Super gelaufen", lobt Jan Klöpper seine Musiker, „damit könnten wir schon auftreten." Wenn es den Musikern vielleicht auch ein bisschen an Auftrittserfahrung mangelt, deren musikalische Erfahrung ist dafür umso größer.

„Ich bin schon seit der Gründung unserer Gruppe vor über zehn Jahren dabei", sagt Ingrid Jürgens aus Brunsbüttel. „Die erste Zeit habe ich sogar noch auf der alten Mundharmonika meines Vaters gespielt." Damals gründete der im letzten Jahr leider verstorbene Horst Frädrich die Mundharmonikagruppe. Längst hat sich Ingrid Jürgens ein Sortiment eigener und natürlich neuer Instrumente zugelegt. Damit ist sie nicht allein, denn vor jedem Musiker liegen mehrere Mundharmoniken auf dem Tisch – für fast jede Tonart ein Instrument. Ist das Mundharmonikaspielen denn so schwer? „Eigentlich ist es ja so, dass jeder, der singen kann, auch Mundharmonikaspielen kann", stellt Klaus Jürgen Bordach (77) aus St. Michaelisdonn fest. „Allerdings muss man das schon ein bisschen üben und auch auf die Zeichen unter den Noten achten." Der 77-Jährige schlägt sein Notenheft auf und zeigt auf die kleinen Pfeile unter den Noten. „Zeigt der Pfeil nach oben, muss man pusten", erklärt Klaus Jürgen Bordach, der seit fünf Jahren Mundharmonika spielt. „Zeigt der Pfeil nach unten, dann muss man die Luft einziehen." Heinz Wittorf (81) nickt Klaus Jürgen Bordach zu und bemerkt lachend: „Man muss eben von Tuten und Blasen eine Ahnung haben."

Jeden Donnerstagvormittag treffen sich die acht Mitglieder der Mundharmonikagruppe in den Vereinsräumen in der Wurtleutetweute 54. Neben Seemannsliedern wie „La Paloma" spielen die Musiker auch Volkslieder oder ältere Schlager. „Alles, was man auch mitsingen kann", erläutert Gruppenleiter Jan Klöpper das Programm seiner Gruppe. Erst im Frühjahr übernahm der 59-Jährige die Gruppe des vor einigen Monaten verstorbenen Wolfram Jung. Bereits als kleiner Junge spielte Jan Klöpper Mundharmonika. Am Donnerstagmorgen bringt er jedoch immer sein Akkordeon mit, um die Mundharmonikaspieler musikalisch besser begleiten zu können. Obwohl für die Musiker die Freude am gemeinsamen Musizieren im Vordergrund steht, haben sie dennoch ein festes Ziel vor Augen. „Wir möchten mit unserer Musik gerne mal auftreten", verrät Gruppenleiter Jan Klöpper, „dafür haben wir uns schon das Sommerfest des Mietervereins fest vorgenommen."

Spezialitäten aus dem Tweute-Shop

Neuer Lebensmittel-Markt auf der Friedhofskippe eröffnet

Vor achtundzwanzig Jahren schloss der Bona-Laden auf der sogenannten Friedhofskippe in Brunsbüttel. Seither mussten alle Bewohner dieses großen Stadtteils zum Einkaufen „in die Stadt" fahren. Das hat nun ein Ende. Im Dezember eröffnete Kaufmann Jürgen Fast in unseren Räumlichkeiten in der Wurtleutetweute 54 seinen Lebensmittelmarkt Tweute-Shop.

„Zum Einkaufen mussten wir immer zu Fuß von der Kippe in die Koogstraße gehen", erinnert sich Jürgen Fast (33) an die Zeit, als er selber auf der sogenannten Friedhofskippe in Brunsbüttel wohnte. „Wenn wir Wasser eingekauft hatten, wurden uns die Arme unterwegs aber mächtig lang!" Rund zwei Kilometer Wegstrecke liegen zwischen dem dicht bewohnten Stadtteil und der Koogstraße, in der sich ein Großteil der Lebensmittelmärkte befindet. Nach Schließung des Bona-Marktes 1990 gab es auf der Kippe keine Einkaufsmöglichkeiten mehr. Erst nach Ankauf des gesamten Gebäudekomplexes Wurtleutetweute 54 durch das Wohnungsunternehmen siedelte sich eine kleine Bäckerfiliale an, sodass es endlich wieder frische Backwaren zu kaufen gab. Und es wurde noch viel besser, denn im Dezember eröffnete der Kaufmann Jürgen Fast direkt nebenan seinen Lebensmittelladen Tweute-Shop.

„Ich bin immer an diesem leerstehenden Laden vorbeigefahren und habe mich gefragt, warum da keiner einen Lebensmittelladen eröffnet", sagt der 33-Jährige, der gebürtig aus Kasachstan stammt und seit fünfzehn Jahren in Brunsbüttel lebt. Er erlernte bei der Edeka-Gruppe den Beruf des Einzelhändlers und bereitete sich neben seiner Tätigkeit als Markt-

OSNABIE MALER-GmbH
Wir gestalten und verschönern Ihre Wohnung.
Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.
25715 Eddelak · Bahnhofstraße 76
☎ 04855 / 891813 🖷 891923
osnabie@web.de · www.osnabie.de

IHR KOMPETENTER PARTNER IN DITHMARSCHEN
Heizung-Sanitär-Lüftung HEINEMANN
www.heinemann-heide.de

Öffnungszeiten des Tweute-Shops

Mo. – Do.	7.00 – 20.00 Uhr
Fr. – Sa.	7.00 – 22.00 Uhr
So.	geschlossen

leiter in Burg in mehrjährigen Fortbildungen auf seine Selbstständigkeit vor. Der leerstehende Laden in der Wurtleutetweute 54 kam da wie gerufen und beim Wohnungsunternehmen lief Jürgen Fast mit seinen Plänen offene Türen ein. Nach einer kurzen Umbauphase konnte der junge Kaufmann seinen Tweute-Shop am 1. Dezember 2017 feierlich eröffnen. Das Sortiment des rund sechzig Quadratmeter großen Ladens mit maritimen Wandbildern ist breit gefächert.

Molkereiprodukte, Hygieneartikel, Wurstwaren, Getränke und Süßwaren gibt es genauso wie Kartoffeln aus regionalem Anbau und Tiefkühlprodukte. Auf eines ist Jürgen Fast besonders stolz: „Ich bin der einzige Laden zwischen Husum und Rendsburg, der russische und polnische Produkte im Sortiment hat!" Besonders beliebt sind die gerösteten Sonnenblumenkerne, das sogenannte Kringelgebäck und der Kwas, ein ostslawischer Brottrunk. Längst musste Jürgen Fast den Belieferungsrhythmus dieser Produkte durch den Großhändler verdoppeln. „Lücken kosten nun mal Geld", erklärt der Ehemann von Einzelhändlerin Tanja Fast, „und die Leute sollen hier bekommen, was sie sich wünschen." Sollte ein Kunde einen besonderen Wunsch haben, wird dieser in der Regel innerhalb von zwei Tagen erfüllt. Dreimal in der Woche beliefert der Großhändler den Tweute-Shop.

Zusätzlich fährt Jürgen Fast regelmäßig selber auf Großmärkte, um seinen Kunden besondere Angebote bieten zu können. Diese sind allerdings auch ohne Spar-Angebote mehr als zufrieden mit ihrem neuen Tweute-Shop. Kunde Jürgen Tobias (22) aus Brunsbüttel schaut regelmäßig ein, um Lebensmittel oder auch nur seine Zigaretten zu kaufen. Er freut sich sehr darüber, dass es endlich wieder einen Lebensmittelmarkt auf der Kippe gibt. „Endlich muss ich nicht mehr ganz runter in die Stadt, um mir etwas zu kaufen."

Küchen
Hausgeräte
Einbauschränke
Kundendienst

musterhaus küchen
FACHGESCHÄFT

KÜCHENPROFI
Wollschläger

Hamburger Straße 146 · 25746 Heide
Tel. 0481-58 89 · www.wollschlaeger.com

WOHNEN +

Viele Pluspunkte für Bewohner und Nachbarn im Quartier

Unser Wohnprojekt Wohnen+ besteht nun schon über 4 Jahre. Nach wie vor sind wir sehr stolz auf die Umsetzung einer zukunftsweisenden Wohnform in unserem Haus. Grund genug für WoDi einmal zu hinterfragen, wie zufrieden die Bewohner und ihre Quartiersnachbarn im Projekt Wohnen+ in Brunsbüttel wirklich sind.

Das Projekt Wohnen+ ist angelehnt an das Bielefelder Modell. Ziel ist es, dass die Bewohner möglichst lange selbstständig in ihrer Wohnung bleiben können. Bei Bedarf ist es ebenfalls möglich, den Pflegedienst direkt im Haus in Anspruch zu nehmen. Für das gemeinsame Miteinander gibt es viel Raum: im Wohncafé wird ein Mittagstisch angeboten und es finden regelmäßig Veranstaltungen und Treffen statt.

Im Sommer 2017 haben wir daher eine Befragung im Quartier durchgeführt. Unterstützt hat uns dabei das Forschungsinstitut Analyse & Konzepte aus Hamburg. 50 % der Bewohner des Projekts Wohnen + haben Auskunft darüber gegeben, wie zufrieden sie mit ihrer Wohnung und dem Wohnumfeld sind, wie sie die Nachbarschaft sehen und wie sie die verschiedenen Angebote im Projekt Wohnen + beurteilen.

Wohlfühlfaktor Nachbarschaft

Anfang 2014 wurde das Haus Posadowskystraße 4 bezogen. Seitdem hat sich eine stabile Nachbarschaft entwickelt. Die Bewohner fühlen sich in der Hausgemeinschaft wohl. Die meisten haben den Eindruck, dass sie sich jederzeit an ihre Nachbarn wenden können, wenn sie Hilfe benötigen.

Hohe Zufriedenheit der Bewohner

Alle befragten Bewohner sind mit ihrer Wohnsituation insgesamt zufrieden oder sogar sehr zufrieden. Besonders der Grundriss und die Ausstattung der Badezimmer kommen gut bei den Mietern an. Die barrierefreie Gestaltung spielte für die

Tischler Nord
Frank Christiansen
Bau- und Möbeltischlerei

Norderstraße 19 – 23 · 25704 Meldorf
Tel. 04832-7872 · info@TischlereiChristiansen.de

GLASEREI STOLTENBERG
Inh. A. Plewka e. K.
Glas-Fachwerkstatt
Bildereinrahmung
Zingelstraße 4 · 25704 Meldorf
Telefon 04832 - 79 89

Bewohner eine besonders wichtige Rolle bei der Auswahl der Wohnung. Zudem überzeugten die zentrale Lage des Projekts und das besondere Konzept.

Auch Kritikpunkte wurden genannt: So sind die modernen Kochherde mit Touch-Bedienfeld nicht immer leicht zu bedienen. Zudem könnten die Abstellmöglichkeiten für Fahrräder und Rollatoren noch erweitert werden.

Für viele der Bewohner sind das Wohncafé und das Engagement der Quartiersmanagerin sehr wichtig. Die Quartiersmanagerin vermittelt Kontakte zwischen den Bewohnern des Projekts, dem Pflegedienst und den Bewohnern im Quartier. Sie bringt auch Ideen für Veranstaltungen im Wohncafé ein und unterstützt die Umsetzung.

Die Haushalte kennen insbesondere das Wohncafé und die dortigen Veranstaltungen, etwa jeder Zehnte hat sogar selbst schon einmal an einem Angebot teilgenommen. Dazu trägt auch der Flyer „Wir im Quartier" bei, der unter anderem über die Veranstaltungen im Wohncafé informiert. 80 % der Haushalte kennen den Flyer.

Nicht nur im Projekt Wohnen + selbst, sondern auch im Quartier kennen viele die Quartiersmanagerin (63 %). In der Altersgruppe ab 40 Jahren liegt ihre Bekanntheit sogar noch höher. Die Arbeit des Quartiersmanagements wird rundum positiv bewertet. Die Bewohner bestätigen das Engagement für das Zusammenleben im Quartier und finden, dass die Quartiersmanagerin mit für gute Veranstaltungen im Wohncafé sorgt.

Insgesamt hat die Befragung gezeigt, dass die Umsetzung des Projekts Wohnen + erfolgreich ist und dazu beiträgt, das Zusammenleben im Quartier zu fördern.

Unter allen Beteiligten an der Umfrage haben wir ein Samsung-Tablet sowie Brunsbüttel-Gutscheine verlost. Unsere Quartiersmanagerin Ann-Kristin Grabow diente dabei als Glücksfee. Die glücklichen Gewinner waren die Brunsbütteler Petra Hemmen-Heselmeyer, Gisela Schwormstädt, Petra Hahnkamm, Helmut Dambeck und Ingo Molthan.

Wir danken allen Bewohnern und Nachbarn im Quartier für die große Beteiligung an der Umfrage. Die vielen Anregungen haben einen wertvollen Beitrag zu unserer weiteren Arbeit geleistet.

Wohnen + bei Bewohnern im Quartier bekannt

143 Haushalte aus dem Quartier rings um das Projekt Wohnen + haben sich an der schriftlichen Befragung von WoDi beteiligt. Das Projekt hat einen hohen Bekanntheitsgrad: 91 % der Bewohner im Quartier habe bereits einmal etwas von dem Projekt Wohnen + gehört.

TISCHLEREI GROTHUSEN
INHABER: TORSTEN STABENOW · TISCHLERMEISTER
Individuelle Möbel · Fenster · Türen · Treppen
Fußböden · Rollläden · Reparaturen · Einbruchschutz
Qualitätsgemeinschaft QSN Sicherungstechnik NORD
Marner Str. 1 · 25693 St. Michaelisdonn
Tel. 04853 8456 · Fax 04853 8141
info@tischlerei-grothusen.de

Brandschutz – Vorsorge für Ihre Sicherheit

Die Instandhaltung, Modernisierung und Verbesserung unseres Wohnungsbestands ist in jedem Jahr vorrangiges Ziel unserer Investitionen. Dabei ist uns die energetische Verbesserung und Aufwertung unserer Wohneinheiten zwar besonders wichtig, aber in den letzten Jahren drehte sich bei WoDi viel um den Brandschutz.

Brandschutz in Mehrfamilienhäusern
„Natürlich liegt unseren Mietern die Modernisierung ihrer Wohnungen besonders am Herzen, schließlich will jeder ein schönes Zuhause mit modernen Küchen und Bädern haben. Aber wenn in die Sicherheit unserer Mehrfamilienhäuser investiert werden muss, hat dies oberste Priorität", so Vorstand Ole Ott.

In Mehrfamilienhäusern sind es oft Kellerbrände oder auch in Brand gesetzte Gegenstände im Treppenhaus, die zu einer Gefährdung der Bewohner durch Brandrauch führen. Rauchwarnmelder warnen zwar frühzeitig, bevor es zu einer direkten Gefährdung durch Feuer kommt, aber vor allem gilt es, Gefahrenquellen überhaupt zu vermeiden. Hier hat der Gesetzgeber die Vorgaben zum Brandschutz weiter verschärft. So sind Brandlasten, die vorher als geringfügig eingeschätzt und geduldet wurden, heute gar nicht mehr erlaubt.

„Wenn in die Sicherheit unserer Mehrfamilienhäuser investiert werden muss, hat dies oberste Priorität", so Vorstand Ole Ott.

„Seit 2015 haben wir nach und nach alle Treppenhäuser mit dem Ingenieurbüro Nagel aus Marne auf Brandlasten untersuchen lassen und bei Bedarf sofort geeignete Maßnahmen ergriffen, um alle geltenden Anforderungen an den Brandschutz zu erfüllen. Seitdem ist ein Großteil unserer Investitionen in die Sanierung unserer Treppenhäuser mit erforderlichen Brandschutzmaßnahmen geflossen. Im Laufe dieses Jahres werden alle unsere Treppenhäuser ein brandschutztechnisches positives Gutachten erhalten, das dann den jeweiligen Bauakten der Bauämter zugeführt wird", erläutert Vorstandsmitglied und Architekt Ole Ott.

Vorstandsmitglied Ole Ott und Herr Jasper vom Ingenieurbüro Nagel in Marne.

Was wurde hauptsächlich gemacht:
Für die Sicherheit unserer Mieter wurden u. a. Brandschutztüren eingebaut und Zähleranlagen in den Treppenhäusern durch unterschiedlichste Maßnahmen gegen Brand geschützt oder in den Keller verlegt. In Mehrfamilienhäuser haben wir zudem Panikschlösser in Türen eingebaut und so für einen sicheren Fluchtweg aus dem Haus gesorgt.

Brandschutztür
verkeilen, verstellen, festbinden o.ä. verboten!

Schon gesehen?
„Sicherlich sind den meisten Mietern bereits die roten Hinweisschilder aufgefallen. An allen Türen, die an Fluchtwege in Kellern, Abstell- und Nebenräumen sowie Dachböden grenzen, sind die Tafeln gut lesbar angebracht", klärt uns WoDi-Techniker Dirk Schmaljo-

Die Tischlerei und Zimmerei Adamsky

Tischlermeister
Michael Adamsky

Bau- und Möbeltischlerei
Zimmereibetrieb

- Möbelbau
- Einbau von Fenstern und Türen
- Insektenschutz
- Innenausbau
- Treppenbau und Montage
- Reparatur- und Änderungsarbeiten
- Parkett- und Laminatverlegung
- Energetische Sanierungsmaßnahmen
- Holzrahmenbau
- Dachdecker- und Klempnerarbeiten

Nordseestraße 3 · 25709 Marnerdeich · Telefon: (04851) 95 47 14
www.tischlerei-adamsky.de · info@tischlerei-adamsky.de

Unser technischer Mitarbeiter Dirk Schmaljohann vor einem Brandschutzbild.

hann auf. Im Falle eines Brandes in diesen Räumen sollen so die Fluchtwege gesichert bleiben und ein Übergreifen von Flammen und Rauch auf Wohnräume vermieden werden.

Um jedoch wirklich im Falle eines Brandes zu schützen, müssen diese Brandschutztüren unbedingt geschlossen bleiben! Bleiben die Türen durch Verkeilen, Verstellen oder Festbinden offen, sind Sie und Ihre Nachbarn im Brandfall nicht geschützt!

Investitionen

Seit 2015 wurden rd. 1.200 Brandschutzaufträge von unseren technischen Mitarbeitern Dirk Schmaljohann und Manfred Höer erteilt. In diesem Jahr werden die letzten Maßnahmen fertiggestellt. Insgesamt haben wir rd. EUR 1,5 Mio. in den Brandschutz und damit in die Sicherheit unserer Mieter investiert.

„Wir danken allen betroffenen Mietern für die Unterstützung bei allen Brandschutzmaßnahmen. Sie haben Lärm und Schmutz geduldet, aber auch selbständig Brandlasten, wie Stolperfallen durch Schuhregale, Müllsäcke oder Fahrräder aus dem Treppenhaus entfernt" freut sich Ole Ott. So tragen nicht nur das WoDi-Team, sondern auch alle Mieter den Sicherheitsgedanken weiter, in dem sie den Flucht- und Rettungsweg durch das Treppenhaus frei halten.

Insgesamt werden wir in 2018 rund EUR 2,5 Millionen in verschiedenste Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen in unserem Bestand investieren:

Größere Instandhaltungsmaßnahmen	EUR	1.167.000,00
Einzelmodernisierungen, Grundleitungen, etc.	EUR	133.000,00
Brandschutz	EUR	100.000,00
Kleinere Instandhaltungsmaßnahmen (Reparaturen etc.)	EUR	1.100.000,00
	EUR	2.500.000,00

DRK-Kreisverband Dithmarschen e. V.

Deutsches Rotes Kreuz

Lange gut leben. In Dithmarschen.

- Beratung
- Ambulante Betreuung und Pflege
- Notruf und Assistenzsysteme
- Menü-Service
- Tagespflege
- Ambulante Betreuungsgruppen Demenz
- Hauswirtschaftliche Hilfen
- Stationäre Pflege

Kostenlose Beratung. Rund um die Uhr.
08000 365 000

Faschingsfest im Mietertreff „Unser Treff" in Meldorf

Fastnacht, Prunksitzungen und Kamelle sorgen nicht nur im rheinischen Raum für Trubel und ausgelassene Stimmung. Auch der hohe Norden weiß den Karneval angemessen zu feiern.

Dass Marne dabei die größte Rolle spielt, steht außer Frage. Aber auch im Meldorfer Mietertreff „Unser Treff" waren am 03. Februar 2018 die Narren los.

„Bei Kaffee und Kuchen, Schmalzbroten und Würstchen wurden fröhliche Büttenreden und Vorträge geschwungen und mit viel Applaus honoriert", so Dieter Büchmann, der neben dieser Veranstaltung auch Organisator des beliebten Seniorennachmittags ist.

Alle Freunde des Meldorfer Mietertreffs „Unser Treff" waren zum Faschingsfest eingeladen. Viele kamen in tollen Kostümen und brachten sich mit alt bekannten Faschingsliedern in Hochstimmung.

„Es wurden sogar Orden verliehen und nach jeder Aktion ertönte das Faschings-Signal, ein dreifach kräftiges WODI AHOI – UNSER TREFF AHOI – SENIOREN AHOI!!!", lacht Büchmann. „Wir alle hatten viel Spaß und Freude".

Die hübschen Girlanden und Fähnchen schmückten übrigens noch einige Tage den Raum und erfreuten auch die Freunde im „Treff", die nicht beim Faschingsfest dabei sein konnten.

Auch das WoDi-Team ist begeistert, dass unsere Räumlichkeiten im Treff mit so viel Leben gefüllt werden und für schöne Stunden und Abwechslung im Leben unserer Mieter und Freunde sorgen.

Das Programmangebot von „Unser Treff"

Montag

10.00 – 11.00 Uhr
Offene Sprechstunde für Jedermann/-frau
Vermietungsfragen/ Mieterprobleme
Martin Bolzen (Tel. 995-19)

10.00 – 12.00 Uhr
Coffee Circle
Kl. Frühstück und Internethotspot zum freien Surfen
Bruno Timm (Tel. 995 98 86)

14.30 – 16.00 Uhr
Integrationstraining für alle Nationen
Spielen und Klönen
Gisela Schulz (Tel. 2188)

Dienstag

10.00 – 14.00 Uhr
„Die Kochfrauen"
Jeden Dienstag
Gemeinsam vorbereiteter und gekochter Mittagstisch
Es wird eine Umlage erhoben
Ingrid Henne (Mobil 0171-797 81 67)

14.00 – 16.00 Uhr
Fit am PC, Tablet & Smartphone
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
Vorherige Anmeldung erbeten!
Michael Seemann (Mobil 0157-83 63 63 63)

Mittwoch

10.00 – 12.00 Uhr
Integrationstraining für alle Nationen Spielen und Klönen
Jeden Mittwoch
Gisela Schulz (Tel. 2188)

14.30 – 17.00 Uhr
Kaffee, Klönen, Knobeln
Jeden Mittwoch
Es wird eine Umlage erhoben
Lilo Bultjer-Thomsen (Tel. 552 95)

Donnerstag

17.30 – 19.30 Uhr
Bingoabend
Jeden 1. Donnerstag im Monat
Bernd Herres (Tel. 2843)

Samstag

14.00 – 16.00 Uhr
Seniorennachmittag
Jeden 1. Samstag im Monat
Dieter Büchmann (Tel. 04832-601 433)

Wussten Sie schon...
Bücher aus unserer Bibliothek können zu allen eingetragenen Terminen ausgeliehen und zurückgebracht werden!

Schauen Sie vorbei!

Gründen Sie Ihre eigene Gruppe im Mitgliedertreff!
Sie möchten Ihre eigene Freizeitgruppe gründen? Besuchen Sie uns und informieren Sie sich über Ihre Möglichkeiten im „Unser Treff". **Es berät Sie gerne Martin Bolzen, Tel. 04832 995-19**

Seniorennachmittag mit Jonny

Auftritt der Gruppe „Landlicht" aus Norstedt im Mietertreff „Unser Treff"

Der Seniorennachmittag am **Samstag, dem 05. Mai 2018** verspricht ein ganz besonderer zu werden. Von **14.00 – 16.00 Uhr** ist Jonny Carstensen (vielen bereits bekannt vom „WoDi on tour"-Ausflug in „Jonny's Café") mit seiner Gruppe „Landlicht" zu Besuch im Meldorfer Mietertreff „Unser Treff".

„Wir freuen uns riesig, dass wir Jonny mit seiner Gesangsgruppe für einen Auftritt im Treff gewinnen konnten. Die 3 Musiker machen tolle Musik zum gemeinsamen Singen, Klatschen und Schunkeln", freut sich Martin Bolzen, Organisator vom Meldorfer Mietertreff.

Das Gesangstrio „Landlicht" besteht aus Jonny Carstensen, seiner Ehefrau Evelyn und Kirsten Ponath. Mit Gitarre, Flöte, Akkordeon und dreistimmigem Gesang bietet das Trio eine bunte Mischung aus alten und neuen Liedern, kritischen und humorvollen Texten, immer verbunden mit unserer Region. Musik zum Zuhören und Mitmachen! „Die Gruppe „Landlicht" bietet ein wirklich buntes, volkstümliches Unterhaltungsprogramm – auf hoch- und plattdeutsch werden selbst geschriebene Lieder vorgetragen und mitgesungen, Döntjes erzählt und unter ständiger Einbeziehung des Publikums gescherzt und geschunkelt", weiß Bolzen. Er kennt die Gruppe bereits persönlich und ist von ihrem Unterhaltungsprogramm mehr als begeistert.

Für ein besonderes Gelingen der Veranstaltung wird ab 14.00 Uhr ein verspäteter **Mittagsimbiss** gegen ein geringes Entgelt gereicht. Es gibt Frikadellen und Würstchen mit Nudel- und Kartoffelsalat. Für Kaffee, Tee und Kaltgetränke ist selbstverständlich auch gesorgt.

Für den Auftritt von „Landlicht" fällt lediglich ein **Kostenbeitrag von EUR 2,00 pro Person** an.

Anmeldungen und Kartenverkauf wie immer bei Martin Bolzen im WoDi-Büro in Meldorf, Hindenburgstraße 14a
Kontakt: bolzen@wo-di.de
Tel.: 04832 995-19

Zur Info

Das Gesangstrio „Landlicht" wurde bereits 1998 gegründet. Regelmäßig unterhalten sie die Gäste in „Jonny's Café" in Norstedt und wo immer sie sonst gebucht werden, mit ihrem Unterhaltungsprogramm. „Wir spielen als Gruppe „Landlicht" unsere Lieder von Menschen für Menschen von heute. Ganz wie die modernen Norddeutschen nun mal so sind, mit ihren Vorlieben und Traditionen – aber nicht abgehoben. Un dat ganze natürlich op Plattdütsch", so Evelyn Scharmann-Carstensen, Sängerin bei „Landlicht" und Wirtin in „Jonny's Café".

Gleich notieren:

Gesangstrio „Landlicht" im Mietertreff „Unser Treff", Eescher Weg in Meldorf

Termin: Samstag, 05. Mai 2018 von 14.00 bis 16.00 Uhr

ELEKTRO 2000 GmbH
MEISTERBETRIEB
Telefon: 04124-604095
Königstraße 4–5 · 25348 Glückstadt
Fax: 04124-604096 · mail: elektro2000gmbh@t-online.de

Garten-, Grab- und Landschaftspflege
Baumschule
Guido Pallapies
Seit 25 Jahren für Sie da!
Speziell:
Großflächen- und Dauerpflege für gewerblich und privat
preiswert – prompt – zuverlässig – Anruf genügt
Uhrendorf 19 · 25599 Wewelsfleth · Tel. 04829/1023 · Fax 04829/567

Bürgerbus für Meldorf und Umgebung

Bislang wurden viele Dörfer in der Region nur selten durch regelmäßig verkehrende Buslinien miteinander verbunden. Bereits in den Jahren 2016 und 2017 hat der Kreis Dithmarschen eine enorme Angebotsausweitung im Busverkehr auf den Strecken Brunsbüttel-Heide und Heide-Rendsburg vorgenommen.

Mit Hilfe vieler Akteure und der Förderung des Kreises Dithmarschen konnte der Personennahverkehr in Dithmarschen nun weiter verbessert werden.

„Der Bürgerbus Meldorf und Umgebung e.V. hat ein Mobilitätsprojekt auf die Beine gestellt, das Bürgerinnen und Bürger aus Meldorf und den Umlandgemeinden näher miteinander verbindet", verrät uns die Vorsitzende des Vereins Doris Zeißner. Für einen geringen Fahrpreis können Menschen aus den umliegenden Ortschaften nun mit dem Bürgerbus in die Stadt und wieder zurück fahren. Dabei gibt es in Meldorf Haltestellen an den wichtigsten Zielen, wie dem Ärztezentrum in der Österstraße, dem Einkaufszentrum in der Kampstraße, dem REWE-Markt oder auch dem WoDi-Mietertreff im Eescher Weg. Gleichzeitig können die Bürger der Stadt Meldorf jetzt auch ohne eigenes Auto die Umlandgemeinden erreichen.

Weiter ist geplant, eine Sommerlinie zu den Badestellen im Meldorfer Hafen im Fahrplan aufzunehmen.

Brunsbütteler
Gehweg- und Straßenreinigung GmbH

Wir pflegen und gestalten – Sie genießen.

Ihr Garten liegt uns am Herzen.

Gartenpflege · Rasen mähen · Hecken schneiden · Sportplatzpflege · Pflasterarbeiten · Gartengestaltung · Entrümpelungen · Hausmeisterservice · Winterdienst · Baumfällung · Baumbeschnitt · Gehwegreingung · Erstellen von Maschendraht-Holz und Sichtschutzzäunen

Heino und Danny Unruh · Berliner Straße 3 · 25541 Brunsbüttel
Telefon: 04852/9374 · Fax 04852/9375
www.ge-stra.de · E-Mail: heinounruh@ge-stra.de

Heiz- und Betriebskosten abrechnen – Messtechnik und Abrechnungsservice von ista

ista Deutschland GmbH
Heidenkampsweg 43-45 ▪ 20097 Hamburg
Tel.: + 49 (0) 40 529541-0
InfoHamburg@ista.de ▪ www.ista.de

ista

Wir von WoDi freuen uns besonders, dass unsere Mieter im Eescher Weg sowie in der Ernst-Günter-Albers-Straße in Meldorf Haltestellen direkt vor der Haustür haben und so ihre Mobilität enorm gesteigert werden konnte. So wird zum Beispiel der WoDi-Mietertreff „Unser Treff" am Eescher Weg 4 x täglich von Montag bis Freitag angefahren.

Damit wird das bisherige Angebot des öffentlichen Personennahverkehrs wesentlich erweitert. Die Fahrerinnen und Fahrer arbeiten ehrenamtlich und machen durch ihr Engagement den Bürgerbus-Linienverkehr überhaupt finanziell möglich.

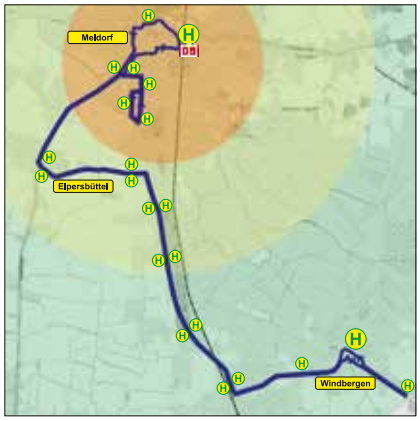
Aber der Verein benötigt dringend Verstärkung durch weitere Fahrer/-innen. „Es ist wirklich ganz einfach, Bürgerbusfahrer/-in zu werden. Erforderlich dafür ist eine gültige Fahrerlaubnis Klasse B oder ehemals Klasse 3", so Fahrdienstleiter Holger Müller. „Die Einsatzzeiten können frei gewählt werden. Lediglich ein- bis zweimal im Monat ist ein Zeitaufwand von 4 ½ Stunden zu investieren.", so Müller weiter.

Wenn auch Sie Lust haben, den Bürgerbus für Mitbürger zu fahren, schreiben Sie an fahrdienst@buergerbus-meldorf.de. Sie brauchen nur den Pkw-Führerschein. Für die Erlaubnis zur Personenbeförderung sorgt der Bürgerbusverein. Selbstverständlich sind alle Fahrer/-innen auch versichert.

www.buergerbus-meldorf.de

Am besten gleich ausschneiden und aufbewahren

Blaue Linie (2720): Meldorf – Elpersbüttel – Elpersbütteldonn - Windbergen
Rote Linie (2730): Meldorf – Rundkurs durch Meldorf - Wolmersdorf



Linie Meldorf - Windbergen		Montag - Freitag			
Meldorf, ZOB	ab	08:15	10:15	15:15	17:15
Meldorf, Markt		08:18	10:18	15:18	17:18
Meldorf, Mövenweg		08:25	10:25	15:25	17:25
Meldorf, Süderau		08:26	10:26	15:26	17:26
Meldorf, Berufsschule		08:27	10:27	15:27	17:27
Meldorf, B5		08:31	10:31	15:31	17:31
Elpersbüttel, Schule		08:35	10:35	15:35	17:35
Elpersbüttel, Donnstraße		08:38	10:38	15:38	17:38
Elpersbüttel, Himmelsberg		08:40	10:40	15:40	17:40
Elpersbüttel, Büttelweg		08:41	10:41	15:41	17:41
Elpersbüttel, Grenzweg		08:43	10:43	15:43	17:43
Windbergen, Alter Bahnhof		08:45	10:45	15:45	17:45
Windbergen, Siedlung		08:50	10:50	15:50	17:50
Windbergen, Ort	an	08:53	10:53	15:53	17:53

Linie Windbergen - Meldorf		Montag - Freitag			
Windbergen, Ort	ab	08:55	10:55	15:55	17:55
Windbergen, West		08:57	10:57	15:57	17:57
Windbergen, Alter Bahnhof		08:59	10:59	15:59	17:59
Elpersbüttel, Grenzweg		09:01	11:01	16:01	18:01
Elpersbüttel, Büttelweg		09:03	11:03	16:03	18:03
Elpersbüttel, Himmelsberg		09:04	11:04	16:04	18:04
Elpersbüttel, Donnstraße		09:06	11:06	16:06	18:06
Elpersbüttel, B5		09:09	11:09	16:09	18:09
Meldorf, Mövenweg		09:16	11:16	16:16	18:16
Meldorf, Süderau		09:17	11:17	16:17	18:17
Meldorf, Berufsschule		09:18	11:18	16:18	18:18
Meldorf, B5		09:22	11:22	16:22	18:22
Meldorf, ZOB	an	09:25	11:25	16:25	18:25

Linie Meldorf - Wolmersdorf		Montag - Freitag			
Meldorf, ZOB	ab	09:30	11:30	16:30	18:30
Meldorf, Einkaufszentrum		09:33	11:33	16:33	18:33
Meldorf, Gelehrtenschule		09:36	11:36	16:36	18:36
Meldorf, E.-G.-Albers-Straße		09:39	11:39	16:39	18:39
Meldorf, Hafenchaussee		09:40	11:40	16:40	18:40
Meldorf, Markt		09:42	11:42	16:42	18:42
Meldorf, Ärztezentrum		09:45	11:45	16:45	18:45
Meldorf, Stettiner Straße		09:48	11:48	16:48	18:48
Meldorf, Eescher Weg		09:50	11:50	16:50	18:50
Nindorf, Wolmersdorfer Straße		09:53	11:53	16:53	18:53
Nindorf, Nordseelandheim		09:55	11:55	16:55	18:55
Wolmersdorf, Ort	an	09:58	11:58	16:58	18:58

Linie Wolmersdorf - Meldorf		Montag - Freitag			
Wolmersdorf, Ort	ab	10:00	12:00	17:00	19:00
Nindorf, Nordseelandheim		10:03	12:03	17:03	19:03
Meldorf, Österstraße		10:05	12:05	17:05	19:05
Meldorf, Ärztezentrum		10:07	12:07	17:07	19:07
Meldorf, ZOB	an	10:11	12:11	17:11	19:11

Unsere Fahrpreise	Erwachsene	Kinder (bis 14 Jahre)
1 Tarifzone	1,00 EUR	0,50 EUR
2 Tarifzonen	1,50 EUR	0,70 EUR
3 Tarifzonen	2,00 EUR	1,00 EUR
Schwerbehindertenausweis Mit Wertmarke	0,00 EUR	0,00 EUR

Fahrräder und E-Scooter können **nicht** mitgenommen werden. Kleine Tiere in geeigneten Boxen werden kostenlos transportiert. Fahrkarten aus dem SH-Tarif werden anerkannt, aber nicht verkauft. Ausgenommen von der Anerkennung sind Schülerzeitkarten

ROLF Sievers GmbH
MALEREIFACHBETRIEB
Geschäftsführer: Florian Fölster
Malerarbeiten · Vollwärmeschutz
Teppichboden · Tapeten
Holstenring 2a · 25541 Brunsbüttel
Telefon (04852)
87109
Fax (04852) 87104 · rolfsieversgmbh@t-online.de

Ihr Meisterbetrieb für Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik!
Jan-Peter KRÖGER
DÄCHER • FASSADEN • BAUKLEMPNEREI
Marner Str. 14 · 25704 Meldorf
Tel. (04832) 1381 · Fax (04832) 8839
www.kroeger-dach.de

40. Internationale Sommerkonzerte im Meldorfer Dom

Montag, 25. Juni 2018, 20 Uhr
Richard Gowers (England)
Orgel

Montag, 02. Juli 2018, 20 Uhr
Schweriner Blechbläser Ensemble
Leitung: Hans Jacob

Montag, 09. Juli 2018, 20 Uhr
Hamburger Ratsmusik
Haydn Programm
Leitung: Simone Eckert

Montag, 16. Juli 2018, 20 Uhr
Klangsynthesen – Orgel + elektronische Klangmaschinen
Anne Michael (Meldorf)
Orgel

Montag, 23. Juli 2018, 20 Uhr
Klaus Mertens, Bass (Sinzig)
Paul Nancekievill, Orgel (Meldorf)

Montag, 30. Juli 2018, 20 Uhr
Proyecto Lautaro (Venezuela)
Streich-Trio, Flöte, Oboe und venezolanischer Cuatro

Montag, 06. August 2018, 20 Uhr
Hansjörg Albrecht (München)
Orgel

Montag, 13. August 2018, 20 Uhr
Vokalensemble
Thios Omilos (Leipzig)

Montag, 20. August 2018, 20 Uhr
Uwe Komischke, Trompete (Weimar)
Thorsten Pech, Orgel (Wuppertal)

Montag, 27. August 2018, 20 Uhr
„Classic Virtuos"
Stuttgarter Kammersolisten

Schleswig-Holstein Musik Festival

Freitag, 13. Juli 2018, 20 Uhr
Meldorf, Dom
King's Singers
Musik aus 50 Jahren

Mittwoch, 18. Juli 2018, 20 Uhr
Gäste- und Veranstaltungs-zentrum, Büsum
Canadian Brass
(Schumann, Bernstein, Brahms, Bach u.a.)

Freitag, 27. Juli 2018, 20 Uhr
Marne, Maria-Magdalenen-Kirche
Genial, Ingenium Ensemble
Zeitensprünge – Geistliche und weltliche Vokalmusik aus fünf Jahrhunderten

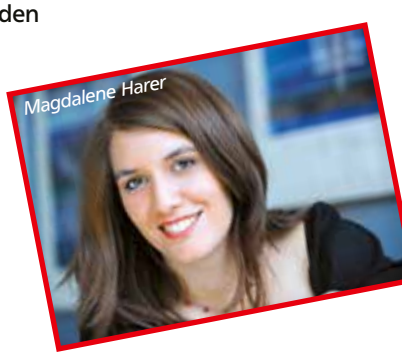
Freitag, 03. August 2018, 20 Uhr
Meldorf, Dom
Klarinettenquintett
Sabine Meyer, Klarinette
Wolfgang Meyer, Bassetthorn
Quatuor Modigliani (Mozart)

Mittw., 08. August 2018, 20 Uhr
Brunsbüttel, Elbeforum
Carnaval
Alexander Krichel, Klavier
Philharmonisches Orchester Győr
Kálmán Berkes, Dirigent

Freitag, 10. August 2018, 20 Uhr
Glückstadt, Stadtkirche
Artemis Quartett
(Beethoven, Schumann, Bartók)

Freitag, 17. August 2018 20 Uhr
Heide, Tivoli
Bidla Buh
Mehr geht nicht! – Die große Welttournee

Sonntag, 19. August 2018, 19 Uhr
Westhof BIOgewächshaus, Wöhrden
Uwaga!
Dance! Acoustic Crossover
von Ballett bis Disco



Freitag, 24. August 2018, 20 Uhr
Meldorf, Dom
Abendstimmung
Magdalene Harer, Sopran
Ulrike Andersen, Mezzosopran
(Schumann und der Norden)

Alle weiteren Termine unter: www.shmf.de

Herzlichen Glückwunsch an unsere Mitglieder und Mieter

zum 90. Geburtstag

Ernst Hass
aus Burg
geb. am 27.12.1927

Gerda Grabowski (Foto)
aus Brunsbüttel
geb. am 02.01.1928

Walter Dardermann
aus Brunsbüttel
geb. am 27.02.1928

zum 95. Geburtstag

Elfriede Stamer (Foto)
aus Brunsbüttel
geb. am 25.01.1923

Gerhard Behl
aus Brunsbüttel
geb. am 08.02.1923

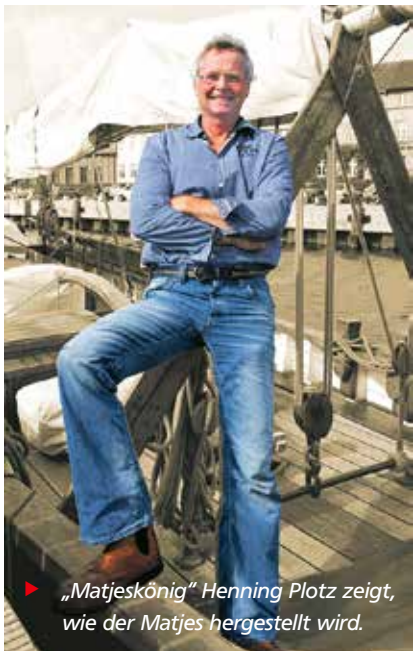
Viel Glück und Freude
und stets beste Gesundheit wünscht Ihnen das Team
der Wohnungsunternehmen Dithmarschen eG.

Sommer-Ausflug mit WoDi

„Glückstädter Matjes & Rosarium Uetersen“

Es ist wieder soweit – WoDi geht erneut auf Tour. Unsere beliebte Ausflugstour geht in diesem Jahr nach Glückstadt.

Am Donnerstag, dem **07. Juni 2018** fahren wir mit unserem komfortablen Reisebus zuerst nach Glückstadt – dem Königstraum an der Elbe. Wer an diese Stadt denkt, denkt vor allem an die historische Altstadt und den Original Glückstädter Matjes. Und ohne Zweifel gehören ein Bummel durch die beschaulichen Gassen oder entlang der hübschen Hafenzeile, wie auch der Genuss der kulinarischen Spezialität, dem Glückstädter Matjes, zu den schönsten Aktivitäten in dieser Stadt.



„Matjeskönig“ Henning Plotz zeigt, wie der Matjes hergestellt wird.

Es verbindet die Vorzüge des Lebens in einer gemütlichen Kleinstadt kurz vor den Toren Hamburgs mit dem Leben am Wasser inmitten einer der schönsten Naturlandschaften Schleswig-Holsteins, den Elbmarschen – die Nordsee in greifbarer Nähe.

Über Marne und den Nord-Ostsee-Kanal geht es direkt ins norddeutsche Zentrum des Matjes. Hier schauen wir einmal hinter die Kulissen und erfahren direkt vom „Matjeskönig“ Henning Plotz wie der Glückstädter Matjes hergestellt wird. Nach unserem Besuch in der Produktionsstätte können wir uns auf leckeren, frischen Matjes in verschiedenen Variationen vom großen Buffet im Restaurant „Kandelaber“ freuen.

Anschließend fahren wir mit unserem Bus weiter Richtung Hamburg und unser nächster Halt ist Uetersen. Hier befindet sich das Rosarium Uetersen, welches mit sieben Hektar Fläche das größte Rosarium Norddeutschlands ist. Hier in Uetersen werden mehr als 900 verschiedene Rosensorten vorgestellt. In allen nur denkbaren farblichen Abstufungen und Duftnuancen.

Um den Tag perfekt abzurunden, werden

Das Rosarium Uetersen ist eines der ältesten Rosarien Deutschlands. Das heutige Rosarium wurde im Rahmen einer Rosenschau anlässlich des 700-jährigen Stadtgeburtstags am 13. Juni 1934 eröffnet.

wir nach unserer Tour durch den Rosengarten im Parkhotel Rosarium einkehren und den Tag bei Kaffee und Kuchen ausklingen lassen.

Die Kosten für den Ausflug betragen einschließlich Busfahrt, Tour durch die Matjesproduktion, Matjesbuffet, Besuch des Rosariums sowie Kaffee und Kuchen insgesamt EUR 40,00 pro Person.

Sie möchten an unserem Ausflug teilnehmen? Dann bitten wir um Ihre Anmeldung bei Martin Bolzen **bis zum 30. April 2018**. Das Angebot ist freibleibend.

Kaffee und Kuchen genießen wir im Parkhotel Rosarium.

Programmablauf:

08.30 Uhr	Abfahrt Heide, Rentnerwohnheimverband, Feldstraße 39 – 41
09.00 Uhr	Abfahrt Meldorf, Mietertreff „Unser Treff", Eescher Weg 39
09.30 Uhr	Abfahrt Marne, Edeka-Markt Frauen
10.30 Uhr	Ankunft in Glückstadt, Plotz Spezialitäten GmbH
12.00 Uhr	Matjesbuffet im Restaurant „Kandelaber" in Glückstadt
14.15 Uhr	Rosarium Uetersen
15.00 Uhr	Kaffee und Kuchen
ca. 17.00 Uhr	Heimfahrt

Kontaktdaten

Ihr Ansprechpartner:

Martin Bolzen
Hindenburgstraße 14 a,
25704 Meldorf
Tel.: 04832 995-19
E-Mail: bolzen@wo-di.de

Kochideen in unserer Rezepte-Ecke

Kristin Gatza aus unserer Zweigstelle in Brunsbüttel kocht gern mit ihrer Familie. Dass dabei der Geschmack Vieler getroffen werden muss, ist oftmals die größte Herausforderung. Hähnchen jedoch geht immer, ob bei den Kleinen oder den Großen. Hier kommt eines der Lieblingsrezepte von Familie Gatza.

Toskanischer Hähnchen-Gemüse-Auflauf (von Kristin Gatza)

Zutaten für 2 Personen:

3 TL Olivenöl
1 TL Honig
2 EL Sojasoße
1 EL Chilisoße
3 TL Tomatenmark
Salz
1 kleine Kartoffel
300 g rote und gelbe Paprika
100 g Zucchini
1 große Zwiebel
1 Zehe Knoblauch
300 g Hähnchenbrustfilet
2 Tomaten
1-2 Zweige Rosmarin
1-2 Zweige Thymian
25 ml Hühnerbrühe
Rapsöl (zum Braten)

Zubereitung:

Das Hähnchenbrustfilet in mittelgroße Stücke schneiden. Olivenöl, Honig, Soja- und Chilisoße, Tomatenmark und Salz mischen und das Fleisch darin mind. 1 Stunde marinieren und kalt stellen. Knoblauch schälen und klein hacken, Zwiebel schälen, halbieren und in Ringe schneiden. Rosmarin und Thymian waschen und trocken schütteln, einen Zweig Rosmarin beiseitelegen, den Rest hacken. Tomaten, Paprika und Zucchini in mittelgroße Stücke sowie die Kartoffel in kleine Würfel schneiden.

Zwiebel, Knoblauch und gehackte Kräuter in Rapsöl kurz andünsten. Gemüse, Kartoffeln und Gewürze in eine Auflaufform geben, gut vermengen, salzen und pfeffern. Fleisch mit der Marinade über die Kartoffel-Gemüse-Mischung geben. Die Hühnerbrühe angießen und mit dem Rosmarinzweig auf den Auflauf geben. 40 Minuten bei 170 Grad im Backofen garen.

Guten Appetit!

KOCHIDEEN

Machen Sie mit und schicken Sie uns Ihr Lieblingsrezept

Wir freuen uns über viele Zuschriften und köstliche Ideen per Post, E-Mail oder Fax.

Wohnungsunternehmen Dithmarschen eG, Stichwort: Rezepte,
Hindenburgstraße 14a, 25704 Meldorf, info@wo-di.de, Fax: 04832-995-34

WoDi-Spende für das Jugendferienwerk Dithmarschen e.V.

Kinder und Jugendliche benötigen unser aller Unterstützung. Besonders benachteiligte Kinder verdienen faire Chancen und brauchen wie alle anderen eine Auszeit von ihrem Alltag.

v. links: Torge Tietje, Hans-Jürgen Block, Holger Timm

Das Jugendferienwerk Dithmarschen setzt sich genau dafür ein. Der Verein sorgt seit über 20 Jahren dafür, dass Kinder aus sozial schwachen Dithmarscher Familien sinnvolle Ferienreisen ermöglicht werden. Der 1994 gegründete Verein konnte in der Vergangenheit jährlich bis zu fünf Ferienfreizeiten durchführen und so jedes Jahr 80 bis 100 Kinder in ein Zeltlager oder eine Jugendfreizeitstätte schicken. Finanziert werden die Projekte durch Beiträge von derzeit 170 Mitgliedern, einem Zuschuss des Kreises Dithmarschen, Landesmitteln nach der Jugendferienwerksrichtlinie und Spenden von Firmen und Bürgern.

WoDi hat zum wiederholten Male Unterstützung zugesagt und das Jugendferienwerk Dithmarschen erneut mit einer großzügigen Spende bedacht. Der Vorstand der WoDi entschied sich bereits vor vielen Jahren, auf Weihnachtsgeschenke für seine Geschäftspartner zu verzichten und stattdessen besondere Projekte zugunsten von Kindern und Jugendlichen finanziell zu unterstützen – mit EUR 2.000,00 jährlich. „Die Kinder sind das schwächste Glied unserer Gesellschaft", weiß Holger Timm, „wir sind glücklich, ihnen mit unserer Spende eine schöne Ferienzeit ermöglichen zu können. Hier ist das Geld bestens aufgehoben."

Prof. Dr. Hans-Jürgen Block, Vereinsvorsitzender vom Jugendferienwerk und Schatzmeister Torge Tietje freuen sich sichtlich über die großzügige finanzielle Unterstützung. „Ohne Spenden wären unsere Ausfahrten gar nicht möglich. Wir sind sehr dankbar für die großzügige Spende.", so Block.

SALON FRANCK
Ihre Fachleute für Haut und Haare
Damen–Herren
Wurtleutetweute 54 · 25541 Brunsbüttel
04852 / 4370

Olaf Junker
seit über 12 Jahren
Fliesenleger
Fliesen · Marmor · Granit
Silikon · Neu-/Altbau
Reparaturarbeiten
barrierefreie Bäder
Anklamerstraße 10 · 25746 Heide
Telefon 0481 599 82 14
Mobil 0171 275 17 93

Unsere Auszubildenden Melina Möller und Rieke Ludwig beantworteten gern viele Fragen.

7. Late-Night-Jobbing in Dithmarschen

„Bock auf 'nen Job?" lautete das Motto der beliebten Veranstaltung

Das Motto „Bock auf`nen Job?" der Dithmarscher Volks- und Raiffeisenbank eG (DVRB) in Heide ist schon für viele Dithmarscher ein bekannter Aufruf! Denn schon zum 7. Mal in Folge hat die DVRB alle an einem Ausbildungsberuf interessierten Jugendlichen unter diesem Motto zu ihrer hauseigenen Berufsinformationsmesse eingeladen.

Rund 1.200 Besucher nutzten am 02.03.2018 in der Zeit von 18.30 – 22.00 Uhr die Gelegenheit, sich in den Räumen der Dithmarscher Volks- und Raiffeisenbank eG in Heide bei 51 Unternehmen aus der Region über insgesamt 100 verschiedene Ausbildungsberufe und Studiengänge zu informieren. Die interessierten Schülerinnen und Schüler konnten neben theoretischem Wissen auch erste Einblicke in die Praxis verschiedener Berufe erhalten.

Die Spannbreite der Berufe, die von Azubis und Fachkräften vorgestellt wurden, war wie im Vorjahr besonders breit und reichte von Koch und Altenpflegerin über Bürokaufleute, Fachinformatiker oder Straßenbauer bis hin zum Rettungssanitäter.

Auch WoDi ergriff erneut die Möglichkeit, sich und vor allem das Berufsbild „Immobilienkauffrau/-mann" vielen Interessierten vorzustellen. Unsere derzeitigen Auszubildenden Melina Möller und Rieke Ludwig waren gemeinsam mit Ausbilder Lars Jordan im Gespräch mit etlichen Jugendlichen, die großes Interesse an dem angebotenen Ausbildungsberuf zeigten. Hier wurden vor allem Fragen zu schulischen Voraussetzungen und den üblichen Tätigkeiten dieses Berufs beantwortet. „Ich bin begeistert von dem riesigen Andrang und dem großen Interesse an unserem Ausbildungsberuf", staunt WoDi-Auszubildende Rieke Ludwig und beantwortet geduldig all die vielen Fragen. „Einige wollten wirklich alle Einzelheiten wissen: Von den Arbeitszeiten, zur Höhe des Gehalts, bis hin zur Ausbildungsdauer", vervollständigt Melina Möller den Eindruck der WoDi-Auszubildenden von der Messe.

In lockerer Atmosphäre konnten die Besucher zahlreiche Ausbildungsberufe kennenlernen und mit Ausbildern und Auszubildenden über deren beruflichen Alltag sprechen.

N-Joy-Morningshow-Moderator Andreas Kuhlage führte durch das bunte Abendprogramm; Burger, Getränke und coole Musik rundeten die ganze Veranstaltung zur Freude aller ab.

Zusätzlich konnten die jugendlichen Besucher bei einem Job-Speed-Dating Fragen an Ausbildungsbetriebe stellen, sich Bewerbungs-Tipps einholen und ganz nebenbei einen schönen Abend in lockerer Atmosphäre mit Gleichaltrigen verbringen.

Maler aus Leidenschaft

Malergeselle Justin Sell (20) aus Wilster vervollständigt das Regiehandwerkerteam des Wohnungsunternehmens

Mit Holger Juister als Tischler und Rolf Karstens als Maurer ist der Regiebetrieb des Wohnungsunternehmens schon sehr gut aufgestellt. Was immer noch fehlte, war ein eigener Maler. Mit Justin Sell wurde diese Lücke nun geschlossen. Der junge Malergeselle aus Wilster trat im Dezember seinen Dienst an. Wir haben ihm ein bisschen bei seiner Arbeit über die Schulter gesehen.

Die Vierzimmerwohnung muss schnell noch tapeziert werden, damit der Nachmieter pünktlich zum Ersten einziehen kann. In Zeiten ausgebuchter Handwerksbetriebe kann so eine Situation schnell zu einem Problem werden. Mit unserem neuen Betriebshandwerker sieht nun alles anders aus, denn Justin Sell ist Maler und Lackierer. Der 20-Jährige aus Wilster arbeitet seit Dezember beim Wohnungsunternehmen und ist immer dann zur Stelle, wenn tapeziert, gestrichen oder lackiert werden muss. In diesen Tagen steht sein großer Tapeziertisch in einer Wohnung in der Gorch-Fock-Straße. „Hier müssen alle Räume tapeziert werden", erklärt Justin Sell, während er konzentriert eine Rolle Rauhfasertapete in die Halterung des Tapeziertisches spannt. „Auf der Rolle sind hundertfünfundzwanzig Meter Tapete drauf!"

▶ *Justin Sell ergänzt als Maler und Lackierer das Betriebshanderteam.*

Sobald zwei Meter fünfzig von der Tapete über die Metallrollen durch den Kleister gerollt wurden, greift Justin Sell zur Schere. Er klappt die Tapetenabschnitte an der gekleisterten Seite zusammen und zieht anschließend die nächste Tapete durch. Erst nach acht Durchgängen dürfen die ersten Tapeten an die Wand geklebt werden, erklärt der gebürtige Wilsteraner: „Die Tapete muss immer mindestens fünfzehn Minuten weichen, sonst wirft sie nach dem Antrocknen Falten und die Nähte gehen auseinander." Justin Sell hat sein Handwerk nicht nur von der Pike auf gelernt, er liebt es auch. Schon in der siebten Klasse absolvierte er ein Schulpraktikum in einem Malerbetrieb. Es sollte nicht das letzte Praktikum dieser Art gewesen sein. Justin Sell schmunzelt und erklärt: „Ich war danach tatsächlich noch drei weitere Male bei einem Maler." Der Sohn eines Hoteliers machte schließlich eine Ausbildung zum Maler und Lackierer und schloss diese im Sommer 2017 mit dem Gesellenbrief ab.

Seit Dezember arbeitet Justin Sell beim Wohnungsunternehmen. Eingeteilt durch unser technisches Vorstandsmitglied Ole Ott betreut der junge Geselle den Hausbesitz in Glückstadt und Brunsbüttel. Er renoviert nicht nur komplette Wohnungen, sondern erledigt auch die sogenannten Flickarbeiten. Obwohl ihm größere Renovierungen am meisten Spaß bringen, erledigt er die Ausbesserungsarbeiten in Treppenhäusern oder bewohnten Wohnungen ebenfalls sehr gern. Und das nicht ohne Grund, wie Justin Sell lächelnd zugibt: „Die Mieter sind immer so nett zu mir. Meistens gibt es sogar eine Tasse Kaffee." Aber Justin Sell lobt nicht nur die Mieter, sondern auch seine Kollegen Rolf Karstens und Holger Juister, mit denen er sich die Werkstatt in der Wurtleutetweute 54 teilt. „Die Zusammenarbeit ist einfach toll und beide unterstützen mich, wo es geht."

Kinopreviews • CD-Tipps • Rätsel

JUNGES WODI

Die Themenseiten für die jungen Zuhause-Leser

Kinostart
OCEAN´S 8
ab 21. Juni 2018

OCEAN'S 8

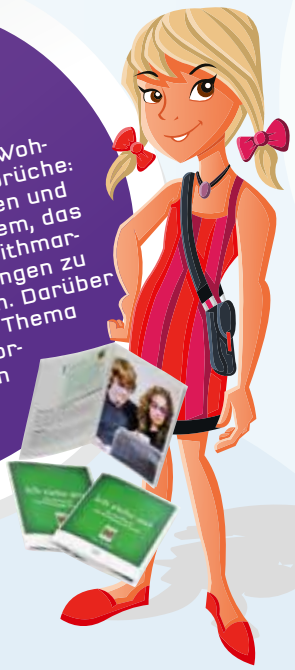
Wie der Bruder so die Schwester. Nachdem Debby (Sandra Bullock) die Schwester von Gauner Danny Ocean (George Clooney) aus dem Gefängnis entlassen worden ist, plant sie einen spektakulären Einbruch. Ihr Ziel ist die Met Gala in New York, bei der die Stars aus aller Welt zusammenkommen und sündhaft teure Kleider und Schmuck tragen. Auf eine besonders wertvolle Halskette hat sie es dabei abgesehen und will mit dem Coup ihrem Ex (Damian Lewis), dem fiesen Juwelier, die Klunker direkt unter den Augen wegstehlen. Um ihren waghalsigen Plan umzusetzen, stellt sie ein Team versierter Meisterdiebinnen zusammen. Mit dabei sind die smarten Ganovinnen Lou (Cate Blanchett), Daphne Kluger (Anne Hathaway), Rose (Helena Bonham Carter), Amita (Mindy Kaling), Tammy (Sarah Paulson), Constance (Awkwafina) und Nine Ball (Rihanna). Gemeinsam schmuggeln sie sich auf die größte Party des Jahres, um den dreistesten Coup aller Zeiten zu landen.

OCEAN´S 8 knüpft an die erfolgreiche OCEAN`S-Trilogoie von Regisseur Steven Soderbergh mit Hauptdarsteller George Clooney an. Für Freunde dieser Filme hält OCEAN´S 8 einige Anspielungen sowie Gastauftritte bekannter OCEAN´S-Darsteller parat.

Unser Tipp

Deine erste WODI-Wohnung

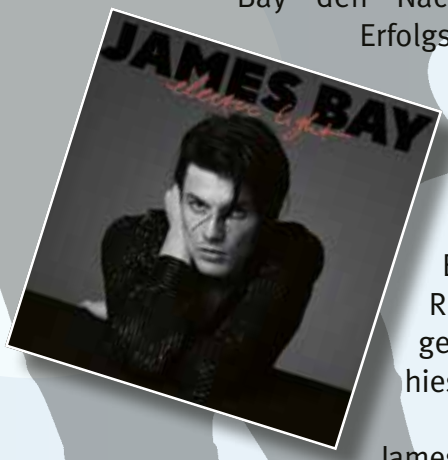
Ihr sucht Eure erste Wohnung? Und Ihr habt Ansprüche: Komfortabel, gut gelegen und nicht zu teuer. Kein Problem, das Wohnungsunternehmen Dithmarschen bietet Euch Wohnungen zu guten und sicheren Mieten. Darüber hinaus viele Tipps zum Thema Wohnen. Also schaut vorbei und bezieht schon bald Eure eigene Wohnung.



JAMES BAY
electric light

James Bay ist alles andere als ein gewöhnlicher 23-Jähriger: Er wirkt extrem reif für sein Alter, spielt unfassbar gut Gitarre, von seinem Können als Songwriter ganz zu schweigen. Der junge Mann aus Großbritannien, nimmt in seinen Songs kein Blatt vor den Mund, weil er stets auf der Suche „nach diesen Gänsehaut-Momenten" ist.

Mit **„Electric Light"** veröffentlicht James Bay den Nachfolger seines Erfolgs-Debüts „Chaos And The Calm".



Doch bei „Electric Light" ist Einiges anders als bei seinem Vorgänger: Elemente aus Pop, Rock und R'n'B gesellen sich zu Synthies und Beats.

James ließ sich für dieses Album von Künstlern wie Blondie, Frank Ocean, Prince oder LCD Soundsystem inspirieren. Die Freiheit haben, das zu machen, was ihn als Künstler begeistert, treibt den Briten seit jeher an. Und hört man seine neue Musik, ist eines ebenfalls klar: Die Gitarre ist nach wie vor ein Teil von ihm. Ein Teil, von vielen, die ihn ausmachen.

JUNGES WODI RÄTSELBLOCK

Zitterpappel		ein Pariser Flughafen	senkrechter Dachabschluss	emsiges Insekt		Wasserstandsmesser		Ältestenrat		Tennisbegriff	Stadt an d. Weser (Rattenfänger)		Hauptstadt Bulgariens		Werbeschlagwort		weibliches Pferd	Menschen
Strudelwirkung				Gras, Getreide schneiden			5				Jünger Jesu					12		
kleine Menge		8				willkommen, erwünscht							Fussel, Fadenrest					
								Rand eines Gewässers			amerik.-engl. Dichter (T. S.)						Musikzeichen	
ärmelloser Umhang	auf kleiner Flamme Speisen zubereiten		9	Feingewicht für Edelmetalle		Roll- und Eiskunstlauffigur			4		Mediziner im Staatsdienst		Spion, Spitzel		1			
deutsche Stadt am Rhein		besitzanzeigendes Fürwort					Paddel, Skull		furchtsam, besorgt					Gespenst		Geschwindigkeit, Tempo (englisch)		
					Schiffsbesitzer, Reeder		Stadt in den Niederlanden					vor langer Zeit						Verkaufsschlager
Karpfenfisch		geteilt, unvollkommen	Nadelbaum					3	niedersächsischer Hafen			Demontage		Wickelgewand der Inderin	durch, mit (lat.)			
					11		altrömische Monatstage	ostfranzösisches Grenzland							dt. Philosoph (Immanuel)		Firmenzeichen, Signet	
Stadt in der Lüneburger Heide			Fußglied	dt. Märchenherausgeber						außer Dienst stellen (Schiff)								6
	10					franz. weiblicher Artikel		rau, grob					Edelgas		7			
				Schauspiel-, Ballettschüler						russische Monarchin		2				chem. Zeichen für Germanium		
europäischer Strom		von dort nach hier						unberührte Landschaft						altnordischer Donnergott				

Lösungswort: Gartenarbeit

Neue Etage

Leben. Wohnen. Norden.

Neuer Anstrich gefällig?

Wer in Mietwohnungen wohnt, muss ständig im Hinterkopf behalten, dass an der Wohnung keine Veränderungen vorgenommen werden dürfen, die nicht oder nur mit großem Aufwand revidierbar sind.

Das gilt unter anderem für Wände, die man mit etwas Farbe verschönern möchte. Dunkle Farben, Fototapeten und auffällige Muster lassen sich nur schwer überstreichen und kosten beim Auszug Zeit und Nerven. Aber deswegen sollte man nicht komplett auf Farbe verzichten, denn Farben verändern die Raumwirkung im Nu, schaffen eine tolle Atmosphäre und machen jede Wohnung wohnlicher. [Für diesen Beitrag haben wir mit dem Onlineshop Kolorat.de zusammengearbeitet.]

Welchen Spielraum man hat, wenn man die weißen Wände satt hat, das verrät mir heute die liebe Monja vom Online-Farbenversand KOLORAT.

Liebe Monja, welche Möglichkeiten habe ich denn, wenn mir meine weiße Wand zu langweilig ist, ich mich aber nicht traue, auf's Ganze zu gehen und die Wand in einer kräftigen Farbe anzupinseln?

Was immer gut geht ist, dass man zu dezenteren Farben greift. Allein etwas abgetönte Weiß- oder Cremetöne können einen Raum bereits viel wohnlicher und wärmer wirken lassen, ohne dass es direkt auffällt. Auch Pastellfarben, wie ein leichtes Mint, Rosa oder Hellblau an nur einer Wand bieten sich an und lassen sich immer gut mit der Einrichtung kombinieren.

Wer gern eine kräftige Farbe an der Wand haben will, sich aber nicht traut, eine komplette Wand oder sogar den ganzen Raum anzumalen, kann einen einzelnen Wandabschnitt farbig absetzen. Das kann zum Beispiel die Wand hinter dem Fernseher oder dem Sofa sein. Solche Farbakzente lassen sich mit guten Wandfarben auch schnell wieder in den Urzustand zurückversetzen.

Es muss ja auch nicht immer die Wand sein. Wie könnte man denn

Stand laut Google Analytics/ Traffic Daten vom 27.03.2018 Launch: 31.03.2017

Facebook
Abonnenten: 685
Gefällt Mir-Angaben: 658

Instagram
Abonnenten: 846

22.398
Nutzer

53.313
Seitenaufrufe

30.326
Sitzungen

noch mit Farben Akzente im Wohnraum setzen?

Man kann mit Farben so einiges machen außer Wände streichen. Als erstes kann man natürlich auch Möbel, wie zum Beispiel einen Schrank, Hocker, den Nachttisch oder aber auch die Balkonmöbel, farblich absetzen. Damit kann man, ohne gleich an die Wände zu gehen, ganz tolle Farbakzente kreieren.

Eine andere Möglichkeit bieten ganz einfache Bretter, die man in einer Farbe, die einem gefällt, lackiert und an die Wand hängt. Hier lässt sich die Farbe mit wenigen Handgriffen ändern, wie es einem gerade passt. Mit einem transparenten Tafellack kann man solche Farbtupfer ganz schnell in ein Memobrett umwandeln.

Monjas Idee mit dem farbigen Brett habe ich auch direkt mal ausprobiert, denn ich stand genau vor dem Problem, dass ich an meinem Schreibtisch gern einen Farbtupfer an der Wand haben wollte, die komplette Wand wollte ich dafür aber ungern anpinseln. Um diese Idee nachzubasteln braucht ihr:

- ✔ **ein Brett in den Maßen eurer Wahl**
- ✔ **Lack in der Lieblingsfarbe**
- ✔ **transparenten Tafellack**
- ✔ **Schleifpapier**
- ✔ **einen kleinen Farbroller**
- ✔ **ein bisschen Geduld**

Zuerst einmal das Brett ein wenig abschleifen, sodass die Oberfläche schön glatt ist. Dann die erste Schicht des Lacks auftragen und gut trocknen lassen. Danach die zweite Lackschicht auftragen, sodass die Farbe deckend ist. Anschließend gut durchtrocknen lassen. Als nächstes den Tafellack auftragen – ebenfalls in zwei Schichten. Nach etwa einer Stunde ist dieser staubtrocken, nach circa zwei Tagen kann die Tafel mit Kreide beschrieben werden. Und so wie auf dem Foto links kann es dann ausssehen.

Den Blog „Neue Etage" finden Sie unter www.neueetage.de, auf Facebook unter www.facebook.com/neueetage und bei Instagram unter www.instagram.com/neueetage

WoDi intern – ein gutes Team

Holger Juister – 25 Jahre im Unternehmen

25 Jahre in ein und demselben Unternehmen tätig zu sein, ist in unserer schnelllebigen Zeit wirklich etwas ganz Besonderes. Für Holger Juister ist die Zeit wie im Flug vergangen. 1993 stieg er als Betriebshandwerker bei WoDi in die Wohnungswirtschaft ein und ist heute unser Fachmann für alle großen und kleinen Tischlerarbeiten.

„Mir macht mein Aufgabenbereich großen Spaß. Ich habe viel Kontakt zu unseren Mietern und die Arbeit ist sehr vielfältig", so Juister. In seiner Freizeit ist Holger Juister gern aktiv. „Ich bin am liebsten in der Natur und fahre viel mit dem Rad. So richtig abschalten kann ich auch bei der Gartenarbeit – Neue Ideen umsetzen und ein schönes Pflanzenarrangement pflegen, macht mir so richtig Spaß", verrät uns unser Kollege.

Dass unsere Mitarbeiter überdurchschnittlich lange im Unternehmen tätig sind, zeigt uns mal wieder, dass WoDi wirklich attraktive Arbeitsplätze zu bieten hat.

Wir freuen uns über unsere engagierten Mitarbeiter und danken an dieser Stelle für die langjährige Treue.

Holger Juister ist mit Spaß und Leidenschaft bei seiner Tätigkeit.

Goldwagenfahrer und Eierleberwurst

Elfriede Stamer (95) aus Brunsbüttel lebt seit 75 Jahren beim Wohnungsunternehmen

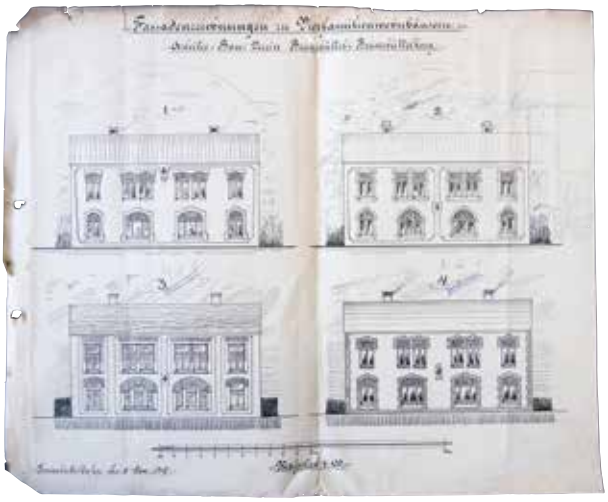
Elfriede Stamer ist unsere bisher treueste Mieterin. Bereits 1943 zog die heute 95-Jährige in eine Genossenschaftswohnung im damaligen Koogsweg auf der Südseite. Als ihre alte Heimat der Industrieansiedlung weichen musste, wechselte Elfriede Stamer mit ihrem 1999 verstorbenen Ehemann Willi auf die Nordseite. Dort genießt unsere Mieterin heute noch das komfortable Wohnen beim Wohnungsunternehmen.

Die ersten Zeiten waren hart. „Als ich als junge Frau vom Rheinland nach Brunsbüttel zu meinem zukünftigen Mann zog, waren da schon drei kleine Kinder", erinnert sich Elfriede Stamer. Gedankenverloren dreht sie mit den Fingern der rechten Hand an ihrem goldgefassten Fingerring, in dessen Mitte ein dunkelroter Stein liegt. „Die erste Frau meines Mannes war wenige Wochen nach der Geburt ihres dritten Kindes verstorben." Während der Säugling von den Großeltern versorgt wurde, nahm sich Elfriede Stamer der beiden älteren Kinder an. Kurz nach Beginn des zweiten Weltkrieges war sie mit dieser Aufgabe allein – Willi Stamer wurde eingezogen. Das Geld wurde knapp. Damit die Kinder nicht hungern mussten, bestellte Elfriede Stamer den Mietergarten hinter dem Vierfamilienhaus. „Da war es gut, dass ich von meiner Mutter das Einmachen und Gärtnern gelernt hatte", sagt die 95-Jährige. In ihrem Garten wuchsen nicht nur Kartoffeln und Bohnen, sondern auch Erdbeeren und Johannisbeeren. „Die Kinder liebten meinen Johannisbeersaft." Besonders stolz war Elfriede Stamer auf ihren Rhabarber, der so üppig an der Grabenkante gedieh. Nur das Kochen bereitete der jungen Frau keine Freude.

„Wir hatten in der Küche einen Steinfußboden und einen Regenbach", erzählt Elfriede Stahmer. „Im Winter war es dort so eisig kalt, dass ich da nicht stehen und kochen mochte." Ein Nachbar schaffte Abhilfe. Er organisierte für die junge Frau einen Kanonenofen mit Kochringen und stellte diesen in einem der drei Räume in der Wohnung auf. Elfriede Stamer: „Ich konnte darauf kochen und gleichzeitig hatten wir es warm in dem Zimmer." Beim Sägen des Brennholzes mussten die Kinder mit anpacken. Bei der sogenannten Trummsäge ziehen zwei Personen auf beiden Seiten in jeweils eine Richtung und zersägen so das auf einem Bock liegende Holz. „Damals waren die Kinder acht und zehn Jahre alt", erinnert sich Elfriede Stamer, „wir mussten öfters Pausen machen, weil die Kinder nicht mehr konnten." Über die Höhe der Miete amüsiert sich die langjährige Mieterin heute noch.

„Wir haben jahrelang immer nur zwanzig Mark bezahlt", erinnert sich Elfriede Stamer. Einen Bankeinzug gab es damals nicht. „Da kam einer rum und hat abkassiert und gleichzeitig Reparaturmeldungen entgegengenommen." Um kaputte Wasserklosettspülungen wird es damals nie gegangen sein, denn in den Häusern im Koogsweg hat es bis zum Abriss 1970 ausschließlich Plumpsklos im Stall gegeben. War es im Winter dort nicht fürchterlich kalt? „Wir hatten in der Wohnung einen Eimer und den haben wir dann ins Plumpsklo gekippt." Einmal in der Woche kam der „Goldwagenfahrer" mit Pferd und Kutsche vorgefahren, um den vollen Eimer gegen einen leeren Eimer zu tauschen.

1948 wurde es für Elfriede Stamer endlich leichter, denn Ehemann Willi kehrte aus der Kriegsgefangenschaft zurück. Als gelernter Schlachter schlachtete Willi Stamer nicht nur die eigenen Hühner und Schweine, die im Stall hinter dem Haus gehalten wurden, sondern auch die Tiere anderer Familien. Eines ist Elfriede Stamer in besonderer Erinnerung geblieben: „Seine Eierleberwurst war so unglaublich lecker!" Als 1970 die Häuser im Koogsweg wegen der Ansiedlung des Bayer-Werks abgerissen werden mussten, gab Familie Stamer die Tierhaltung auf.



Frau Stamer hat diese historische Ansicht gut verwahrt. Sie wohnte damals im Koogsweg Nr. 5.

Da Willi Stamer auf keinen Fall auf seinen Garten verzichten wollte, verzichtete das Paar auf eine Neubauwohnung in der Gorch-Fock-Straße und zog stattdessen in eine Altbauwohnung in der Kautzstraße.

„Ohne seinen Garten konnte mein Willi nicht sein", sagt die Rentnerin mit der goldgerahmten Brille und der hellblauen, zweireihigen Perlenkette lächelnd. „Allerdings hatten wir dann nicht mehr soviel Gemüse, sondern mehr Dahlien, Gladiolen und Astern."

Noch 15 Jahre nach dem Tod ihres Mannes wohnte Elfriede Stamer in der Obergeschosswohnung in der Kautzstraße. Mit 91 Jahren wurde die Treppe zu beschwerlich und sie wechselte in ihre jetzige Zweizimmer-Erdgeschosswohnung im Gutenbergring. Dort liebt sie es, von ihrem bequemen Sofa aus die Spatzen und Amseln an ihrem Futterhäuschen auf der Terrasse zu beobachten. Wenn die Vögel ausgeflogen sind, malt Elfriede Stamer gern Mandalas aus oder liest Romane. Wenn nicht gerade Glatteis herrscht, marschiert die 95-Jährige noch täglich zum benachbarten Altenhilfezentrum Haus Süderdöffte, um dort Mittag zu essen oder Karten zu spielen. „Wunderbar, dass ich von meiner Wohnung aus alles so gut erreichen kann", freut sich Elfriede Stamer. „Ich fühle mich wirklich wohl hier!"

Wir gratulieren Elfriede Stamer nachträglich zu ihrem 95. Geburtstag, den sie am 25. Januar gefeiert hat und danken für das Vertrauen, dass sie unserem Unternehmen seit 75 Jahren entgegen bringt.

50-jähriges Mieterjubiläum unserer Mieter

Wer über 50 Jahre in seiner Wohnung lebt, ist in seinem Zuhause angekommen. Eine solch lange Zeitspanne zeigt uns zudem, dass wir als Dienstleister unseren Mieter rundum zufrieden gestellt haben. Und das ist in 50 Jahren nicht immer einfach.

Ein 50-jähriges Mieterjubiläum ist ein ganz besonderes und in unserer heutigen Zeit seltenes Ereignis geworden. Umso mehr freuen wir uns, dass bei WoDi und auch bei unserer Tochtergesellschaft, der Glückstädter Wohnungsbau GmbH, regelmäßig 50-jährige Mieterjubiläen auftreten.

Im Januar 2018 konnten

Heinz und Wally Theen aus Glückstadt

ihr 50-jähriges Jubiläum bei der Glückstädter Wohnungsbau GmbH feiern:

Bei unseren Mieterjubilaren bedanken wir uns gern persönlich für die jahrzehntelange Treue und überbringen die herzlichsten Glückwünsche vom ganzen Team. Dabei erfreut es uns immer wieder zu sehen, dass man auch mit fortschreitendem Alter noch sehr gut alleine in der eigenen Wohnung zurechtkommen kann.

Dies zeigte uns auch unser Besuch im Hause von Familie Theen in Glückstadt. Wally und Heinz Theen zogen im Januar 1968 in ihre Wohnung in der Königsberger Straße in Glückstadt. „Damals arbeitete ich als Maschinenschlosser und Dreher bei der Firma Steinbeis Temming und ein Umzug nach Glückstadt bot sich an", verriet uns Heinz Theen. Unsere beiden sympathischen Mieter haben 2 Söhne großgezogen und sind stolze Großeltern von 4 Enkelsöhnen.

„Kaum zu glauben, dass 50 Jahre seit unserem Einzug vergangen sind, aber noch immer leben wir gern in unserer Wohnung in Glückstadt", freut sich Familie Theen.

Wally und Heinz Theen blicken auf ein 50-jähriges Wohnjubiläum zurück.

Nach wie vor sind Wally und Heinz Theen immer in Bewegung und sind auf fremde Hilfe nicht angewiesen. „Leidenschaftlich gern pflegen wir unseren Garten in einer Kleingartenkolonie in Glückstadt. Das macht uns große Freude", verrät uns das Ehepaar Theen. „Aber auch die Fußball-Ligaspiele des Itzehoer Sportvereins oder auch die Handballspiele des MTV Herzhorn verfolgen wir mit großer Hingabe. Auch wenn wir dabei nur passive Spieler sind", schmunzelt Heinz Theen. So viel Aktivität muss einfach gesund halten!

Wir gratulieren an dieser Stelle unseren treuen Mietern nochmals herzlich zu diesem besonderen Jubiläum und wünschen ihnen weiterhin Glück und Freude in ihrer Wohnung und besonders stets beste Gesundheit.

Wir sagen herzlichen Dank für das uns seit nunmehr 50 Jahren entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns über solch treue Mieter.

Zum Wegwerfen oft zu schade

Sperrmüll kommt von sperrig!

Wohin damit?
Die alte Matratze, Omas Küchenbüffet oder Möbel aus Hausentrümpelungen – die meisten von uns haben schon einmal Sperrmüll entsorgt. Viele Kunden bringen ihren Sperrmüll zu den Recyclinghöfen oder nutzen die Straßenabfuhr, die zweimal pro Jahr stattfindet. Derzeit findet die Frühjahrssammlung statt.

Unser Tipp: Stellen Sie den Sperrmüll erst am Vortag bereit und sorgen Sie dafür, dass andere Verkehrsteilnehmer gefahrlos passieren können.

Was gehört dazu?
Zum Sperrmüll gehören sperrige Sachen, die aus dem Haushalt stammen und nicht in die schwarze Tonne passen, zum Beispiel Matratzen und Möbel, alte Koffer oder Wäscheständer. Der Sperrmüll wird sortiert und so weit wie möglich verwertet. Altholz, Metall und Kunststoffe werden stofflich oder energetisch genutzt. Kleinteile oder mit Kleinteilen befüllte Kisten, Kartons und Säcke sind kein Sperrmüll. Genauso Schadstoffe oder Gegenstände, die aus Renovierungstätigkeiten stammen und fest im Haus eingebaut waren, zum Beispiel Waschbecken, Markisen, Fenster oder Türrahmen.

Tipp: Eine ausführliche Liste, was zum Sperrmüll gehört oder wie man ihn loswird, findet sich unter: www.awd-online.de/privatkunden/leistungen/sperrmuell

Für den einen nützlich, für den anderen wertlos!
Pro Jahr werden in Dithmarschen bei der Straßensammlung und auf den Recyclinghöfen 6.900 Tonnen Sperrmüll gesammelt. Im landesweiten Vergleich ist die Menge sehr hoch. Viele Dinge sind zum Wegwerfen viel zu schade. Hier helfen eine Kleinanzeige, die AWD-Tauschbörse, der Flohmarkt oder das Weitergeben an Freunde und karitative Einrichtungen, wie zum Beispiel die hoelp gGmbH. Die hoelp nimmt noch gebrauchsfähige Möbel an und verkauft sie in ihren drei Sozialkaufhäusern für wenig Geld an hilfsbedürftige Menschen. Insbesondere gut erhaltene Kleinmöbel sind oft Mangelware.

Wenn Sie Interesse haben, schauen Sie ins Internet: www.hoelp.de.

Wer nicht auf seinen Termin warten will, kann Sperrmüll ganzjährig auf einem der neun Recyclinghöfe abgeben.

SONDER-PREISE
für Mieter des Wohnungsunternehmens Dithmarschen gegen Vorlage dieser Anzeige!
MALERMEISTER GLOE
Malerarbeiten
Verkauf von Farben, Tapeten, Fußbodenbelägen
Fachgerechte Verlegearbeiten für Bodenbeläge
Rosenstraße 15 · 25704 Meldorf
Tel. 0 48 32/55 55 06 · Fax 0 48 32/55 55 07
m.g.meldorf@t-online.de

BÜTTNER
Inh. Niels Petter Albersdorf
Ihr Installations-Team rund um die Gebäudetechnik
Elektro-, Sanitär-
Gas- u. Wasser-
Installation
Heizungsbau
Leckortung
Wärmepumpen
Klimaanlagen
Kundendienst
04835 9208

Unser Service für Sie: der WoDi-Notruf

Ihr Team von WoDi ist in Notfällen immer für Sie erreichbar. Rufen Sie uns außerhalb unserer Geschäftszeiten (Mo – Do nach 17 Uhr / Fr nach 12.30 Uhr oder an Wochenenden) an, werden Sie automatisch zu unserer Notruf-Zentrale weitergeleitet.

Hier haben Sie die Möglichkeit, durch **Drücken der Tasten 1, 2 oder 3** persönlich mit dem jeweils diensthabenden **Notdienst-Sachbearbeiter** unserer Geschäftsstellen in **Meldorf, Brunsbüttel oder Glückstadt** zu sprechen oder im Anschluss an die Textansage eine Nachricht zu hinterlassen.

Hier sprechen Sie bitte deutlich
- **Ihren Namen**
- **Ihren Wohnort**
- **Ihre Telefonnummer und**
- **Ihr Anliegen auf den Anrufbeantworter.**

Bedenken Sie bitte, dass wir Ihre Nachricht erst wieder bei Dienstbeginn am nächsten Wochentag abhören und uns erst dann um Ihr Anliegen kümmern können.

In echten Notfällen, wie einem Wasserrohrbruch oder Heizungsausfall sprechen Sie bitte unbedingt persönlich mit dem Notdienst!

Geschäftsstelle Meldorf
(04832) 995-0
Geschäftsstelle Brunsbüttel
(04852) 94046-0
Geschäftsstelle Glückstadt
(04124) 8171-0

Elektro Appeldorn
Meisterbetrieb
Elektro - Installation & Reparaturen
Antennen- und Satelitenanlagen
Telekommunikation- und Datennetze
T · · · Vertriebspartner
Büsum ☎2110
25761 Büsum Wilh.Külper Str.33 www.appeldorn.de

SCHÖNHEID & SOHN
BAUKLEMPNEREI · INSTALLATION
SANITÄRE ANLAGEN · DACHARBEITEN
25541 Brunsbüttel
Fährstraße 12 · Telefon 0 48 52 / 8 71 74

Der beste Schutz ist so individuell wie Ihr Leben

Die neue Allianz Privat-Haftpflichtversicherung und die neue Allianz Hausratversicherung bieten Ihnen heute maßgeschneiderte Absicherung, die Sie auch in Zukunft flexibel Ihrem Leben anpassen können. Auf schnelle Hilfe und unseren persönlichen Service können Sie sich immer verlassen.

Heinz Hell

Allianz Generalvertretung
Feldstr.35-37
25746 Heide

heinz.hell@allianz.de
www.allianz-hell.de

Tel. 04 81.6 78 88
Fax 04 81.6 78 98

Allianz

IHR SERVICE-TELEFON

Stefanie Haecks (Foto) und Bettina Peters sind Ihre Ansprechpartnerinnen in unserer Zentrale.

Sie wollen uns schnell und unkompliziert erreichen?

Kein Problem. Unsere Telefonanlage ermöglicht Ihnen, die gewünschten Sachbearbeiter direkt per Durchwahl anzurufen. So können Sie schnell und ohne lange Umwege mit uns Kontakt aufnehmen.

	Direktwahl	Sachbearbeiter	Sachgebiet
MELDORF 04832	995-0	Stefanie Haecks/ Bettina Peters	Zentrale
	995-36	Nina Bubel	Vermietungsangelegenheiten, Kündigungen, Annahme von Mängelanzeigen bei Mietobjekten
	995-18	Brigitte Mirke	dto.
	995-19	Martin Bolzen	dto.
	995-26	Regina Thessmann	Zahlungsverkehr (Mieter)
	995-25	Monika Witt	Mitgliederangelegenheiten
	995-17	Britta Schütt	Betriebskostenabrechnungen
	995-14	Inge von Possel	Heizkostenabrechnungen
	995-23	Karin Kühl	Abrechnungen – Fremdverwaltung, Betriebs- u. Heizkosten
	995-30	Stefanie Pantel	Vorstandsassistenz, Forderungsmanagement
Brunsbüttel 04852	94 04 60	Lisa Ehlers Kristin Gatza Svenja Engel Clemens Kaule Larisa Stil	Vermietungsangelegenheiten, Kündigungen, Annahme von Mängelanzeigen bei Mietobjekten, Nachbarschaftshilfeverein
Glückstadt 04124	8 17 10	Dirk Harms	Vermietungsangelegenheiten, Kündigungen, Annahme von Mängelanzeigen bei Mietobjekten, Abrechnungen, Betriebs- und Heizkosten

Für Notfälle (Heizungsausfall, Rohrbruch, Verstopfungen) nach Feierabend und an Wochenenden wählen Sie für den Bereich **Meldorf/Umland** Tel. 04832 995-0, **Brunsbüttel** Tel. 04852 94 04 60 und **Glückstadt** Tel. 04124 8 17 10 · **Kabel Deutschland Störungs-Hotline** (kostenfrei) Tel. 0800 52 666 25

Spontan ist einfach.

Wenn man zu jeder Zeit mit seinem Finanzpartner rechnen kann. Besuchen Sie uns einfach spontan in einer unserer Filialen. Und lassen Sie sich zu allen Fragen rund um Finanzen beraten. Auch online sind wir für Sie erreichbar.

spk-westholstein.de

Sparkasse Westholstein